

HUGH  
BONNEVILLE

EMILY  
MORTIMER

JULIE  
WALTERS

MIT  
OLIVIA  
COLMAN

MIT  
ANTONIO  
BANDERAS

UND  
ELYAS  
M'BAREK  
ALS STIMME VON  
PADDINGTON



# PADDINGTON IN PERU

PRESSEHEFT



# PADDINGTON IN PERU

Ein Film von

Dougal Wilson

Mit

Hugh Bonneville

Emily Mortimer

Julie Walters

Jim Broadbent

Madeleine Harris

Samuel Joslin

Imelda Staunton

Carla Tous

Mit

Olivia Colman

Mit

Antonio Banderas

und

Ben Wishaw als die Originalstimme von Paddington

Elyas M'Barek als die deutsche Stimme von Paddington

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>KURZINHALT</b> .....	<b>5</b>
<b>PRESENNOTIZ</b> .....	<b>5</b>
<b>BESETZUNG</b> .....	<b>6</b>
<b>STAB</b> .....	<b>6</b>
<b>TECHNISCHE DATEN</b> .....	<b>7</b>
<b>PRODUKTIONSNOTIZEN</b> .....	<b>8</b>
EIN NEUES ABENTEUER FÜR PADDINGTON .....	8
EIN NEUES KAPITEL .....	9
DAS ERBE ANTRETEN – EINE NEUE RICHTUNG .....	10
DIE FAMILIE BROWN .....	12
DIE CABOTS .....	13
LOB GEBÜHRT OLIVIA COLMAN .....	15
LIEBE GRÜSSE AUS PERU .....	16
ZEIT, IM HEIM FÜR BÄREN IM RUHESTAND EINZUCHECKEN.....	18
DAS HERZ UND DIE ANIMATIONSKUNST VON PADDINGTON.....	19
DER BESTÄNDIGE CHARME UND DAS HERZ VON PADDINGTON BÄR.....	21
FUN FACTS.....	22
DIE DREHORTE IN PERU .....	23
<b>VOR DER KAMERA</b> .....	<b>24</b>
ELYAS M’BAREK – die deutsche Stimme von Paddington.....	24
HUGH BONNEVILLE – Henry Brown .....	24
EMILY MORTIMER – Mary Brown .....	25
ANTONIO BANDERAS – Hunter Cabot.....	25
OLIVIA COLMAN – Mutter Oberin.....	27
JULIE WALTERS – Mrs. Bird.....	28
MADELEINE HARRIS – Judy Brown .....	29
SAMUEL JOSLIN – Jonathan .....	29
JIM BROADBENT – Mr. Gruber .....	30
CARLA TOUS – Gina.....	31
BEN WHISHAW – Paddington.....	31
IMELDA STAUNTON – Tante Lucy .....	32
<b>HINTER DER KAMERA</b> .....	<b>33</b>
DOUGAL WILSON – Regisseur .....	33
ROSIE ALISON – Produzentin.....	33
ROB SILVA – Ausführender Produzent.....	33
ERIK WILSON – Kamera .....	34
ANDREW KELLY – Szenenbild .....	34
CATHY GOSGROVE – Set-Dekoration .....	34
CHARLOTTE WALTER – Kostümbild .....	34
SIÂN MILLER – Hair & Make-up Design .....	35
ALEXIS WAJSBROT – Leitung Spezialeffekte .....	35
NICK KING – Produktion Spezialeffekte.....	35
PABLO GRILLO – Spezialeffekte, Animation.....	35
JOHN CASALI – Ton.....	36

ÚNA NÍ DHONHAÍLE – Schnitt .....	36
MARC HOLT – Spezialeffekte .....	37
JOHN SORAPURE – Regisseur 2. Unit .....	37
<b>DAS OFFIZIELLE BUCH ZUM FILM .....</b>	<b>38</b>
<b>UNICEF - MIT PADDINGTONS POSTKARTEN DIE WELT ENTDECKEN .....</b>	<b>39</b>
<b>KONTAKTE.....</b>	<b>39</b>

## KURZINHALT

Große Aufregung im Hause Brown in Windsor Gardens! Voller Freude hält Paddington seinen neuen Reisepass in den Tatzen. Als ein Brief aus Südamerika eintrifft, beschließen die Browns kurzerhand, ihre Ferien in Paddingtons Heimat Peru zu verbringen. Dort angekommen, erwartet sie eine schlechte Nachricht: Paddingtons Tante Lucy ist verschwunden! In ihrem Zimmer findet Paddington eine alte Karte, auf der seine Tante einen versteckten Hinweis hinterlassen hat. Schon bald stecken alle mittendrin in einem atemberaubenden Abenteuer, und für Paddington und die Browns beginnt eine aufregende Reise vom tiefen Dschungel des Amazonas bis hoch zu den Berggipfeln Perus.

## PRESSENOTIZ

Paddington ist endlich wieder da! Nach seinen ersten beiden erfolgreichen Leinwandabenteuern führt PADDINGTON IN PERU den tollpatschigen Bären jetzt in seine Heimat nach Südamerika zurück. Basierend auf dem Drehbuch von Mark Burton, Jon Foster und James Lamont, inszeniert Dougal Wilson ein hinreißendes Familienabenteuer, in dem Paddington einmal mehr zeigen muss, dass mit britischem Understatement und mit einem leckeren Orangenmarmeladebrot unterm Hut kein Wald zu tief und kein Berg zu hoch ist, wenn man seine Familie beschützen will. Neben dem BAFTA-Nominierten Hugh Bonneville, der Oscar-Nominierten Julie Walters, Oscar-Gewinner Jim Broadbent sowie Madeleine Harris und Samuel Joslin, die schon in den ersten zwei Teilen mitspielten, tauchen in den Dschungel von Peru nun die BAFTA-Nominierte Darstellerin Emily Mortimer, Oscar-Preisträgerin Olivia Colman und der Oscar-Nominierte Antonio Banderas ein. Und natürlich leiht niemand Geringeres als Elyas M'Barek Paddington wieder die deutsche Stimme.

PADDINGTON IN PERU ist eine STUDIOCANAL-Produktion, basierend auf den weltweit bekannten und beliebten Büchern des britischen Autors Michael Bond, mit einer neuen Geschichte von Paul King, Mark Burton und Simon Farnaby. Produziert von Rosie Alison (Marmalade Pictures) mit den Ausführenden Produzenten Naoya Kinoshita, Anna Marsh, Ron Halpern, Dan Macrae, Paul King, Jeffrey Clifford, Rob Silva und Tim Wellspring.

**BESETZUNG**

Henry Brown	HUGH BONNEVILLE
Mary Brown	EMILY MORTIMER
Mrs. Bird	JULIE WALTERS
Mr. Gruber	JIM BROADBENT
Judy Brown	MADELEINE HARRIS
Jonathan Brown	SAMUEL JOSLIN
Tante Lucy	IMELDA STAUNTON
Gina Cabot	CARLA TOUS
Mutter Oberin	OLIVIA COLMAN
Hunter Cabot	ANTONIO BANDERAS
Stimme Paddington	BEN WHISHAW (Original)

Deutsche Stimme von Paddington	ELYAS M'BAREK
--------------------------------	---------------

Weitere Synchronsprecher:innen

Mutter Oberin	Christin Marquitan
Hunter Cabot	Bernd Vollbrecht
Henry Brown	Erich Räucher
Mary Brown	Anna Grisebach
Gina Cabot	Finn Marti
Tante Lucy	Ulrike Johannson
Mrs. Bird	Katharina Lopinski
Jonathan Brown	Nando Schmitz
Judy Brown	Aliana Schmitz

**STAB**

Regie	Dougal Wilson
Drehbuch	Mark Burton Jon Foster James Lamont
Nach den Kinderbüchern von Drehbuchentwicklung	Michael Bond Paul King Simon Farnaby Mark Burton
Produzentin	Rosie Alison
Ausführende Produzenten	Naoya Kinoshita Anna Marsh Ron Halpern Dan Macrae Paul King Jeffrey Clifford Rob Silva Tim Wellspring

Kamera	Erik A Wilson BSC
Schnitt	Úna Ní Dhonghaíle ACE, BFE
Szenenbild	Andy Kelly
Animation	Pablo Grillo
Leitung Spezialeffekte	Alexis Wajsbrot
Komponist	Dario Marianelli
Ton	Glenn Freemantle
Sound Mixer	John Casali AMPS
Kostümbild	Charlotte Walter
Hair & Make-up Design, Prothesen	Siân Miller
Musik	Nick Angel & Catherine Grieves
Casting	Robert Sterne

## TECHNISCHE DATEN

Laufänge	106 Minuten
AR:	1,85:1
Tonformate	Dolby Surround 7.1Dolby Digital Dolby Atmos
FSK:	0

Die Jury der deutschen Film- und Medienbewertung war begeistert von PADDINGTON IN PERU und hat in einem einstimmigen Votum das höchste Prädikat „Besonders Wertvoll“ vergeben.



## PRODUKTIONSNOTIZEN

### EIN NEUES ABENTEUER FÜR PADDINGTON

Seit langem erobert die besondere Magie des Bären Paddington die Herzen der Zuschauerinnen und Zuschauer auf der ganzen Welt und nach zwei sehr erfolgreichen Kinofilmen kehrt der kleine Bär Paddington in dem mit Spannung erwarteten PADDINGTON IN PERU nun für ein neues Abenteuer zurück. Warum waren die Kreativteams und die Darstellerinnen und Darsteller der Meinung, dass es jetzt an der Zeit sei, eine weitere Paddington-Geschichte auf die Leinwand zu bringen?

Hugh Bonneville, der als Mr. Brown zurückkehrt, war vom Drehbuch sofort begeistert. „Ich musste schon auf der ersten Seite lachen. Das ist immer ein gutes Zeichen“, bemerkt er. Dieses erste Gefühl gab den Ton an für ein humorvolles und mit viel Herz angereichertes Projekt. „In Michael Bonds Figur Paddington und seinen Geschichten geht es um einen jungen, vertriebenen Bären, der sich in einer fremden Umgebung wiederfindet. Und so ist es wirklich reizend, diesen Bären in seinem dritten Abenteuer in seine frühere Umgebung zurückzubringen, in der nun die Browns die Fremden sind.“ Diese erzählerische Wendung verspricht, eine neue Perspektive auf Paddingtons Reise zu eröffnen.

Die Produzentin Rosie Alison, die bei allen drei PADDINGTON-Filmen mitwirkte, ist sich der Verantwortung bewusst, die ein dritter Film mit sich bringt. „Wir haben lange und intensiv darüber nachgedacht, ob wir einen weiteren Film machen sollten“, erinnert sie sich. „Aber wir konnten nicht widerstehen, Paddington in einem neuen Abenteuer mit den Browns zu sehen. Im ersten Film machte sich Paddington von Peru aus auf die Suche nach einem neuen Zuhause und fand es dann in London. Im zweiten Film lernten wir Paddington in seiner Londoner Umgebung kennen. Nun kehrt Paddington nach Peru zurück und beginnt sich zu fragen, wo seine wahre Heimat ist: Ist es London oder ist es Peru?“ Dieses Erforschen von Identität und Zugehörigkeit wird, so hoffen wir, beim Publikum auf große Resonanz stoßen.

Rob Silva, der Ausführende Produzent des neuen PADDINGTON-Films, betont: „Ich glaube nicht, dass es jemals einen schlechten Zeitpunkt für die Veröffentlichung eines PADDINGTON-Films gibt. Ich denke aber, dass gerade jetzt die Welt mehr denn je ein bisschen Freude braucht.“ Rob glaubt fest daran, dass die Kombination aus Humor und emotionaler Resonanz ein perfektes Kinoerlebnis ist, das die Zuschauerinnen und Zuschauer aufheitern und ihnen die dringend benötigte Erleichterung bietet wird.

Das kollektive Miteinander und Engagement von Cast und Crew, PADDINGTON IN PERU mit seinen erfolgreichen Vorgängerfilmen zu vereinen, war zu jeder Zeit spürbar. „Es klingt ein wenig sentimental, von der PADDINGTON-Familie zu sprechen, aber es gibt sie wirklich“, erklärt Rosie. Da ein Großteil des Teams bereits von Anfang an zusammenarbeitete, stellte es sich „unglaublich schützend vor Paddington“. Diese familiäre Bindung geht über die Figuren auf der Leinwand hinaus und schuf eine fürsorgliche Umgebung, die ihre Kreativität und ihr Engagement beflügelte.

Zu dieser familiären Besetzung gesellte sich der Regisseur Dougal Wilson, der von Paul King übernahm, welcher bei den ersten beiden Filmen Regie führte. War das eine schwierige Aufgabe für ihn? „Diese Filme und die Figur des Paddington selbst sind sehr beliebt und weckten eine große Vorfreude auf mehr Paddington“, sagt Dougal. „Deshalb freute ich mich auf das nächste Abenteuer der Geschichte, das wir erzählen. Natürlich war es eine große Verantwortung und auch ziemlich nervenaufreibend, aber ich hoffe wirklich, dass die Überraschungen dieses neuen Kapitels eine angemessene Erweiterung von Paddingtons Welt sein werden.“

Emily Mortimer, die als neue Mrs. Brown ebenfalls zu den Paddington-Figuren stieß, bewundert die Kreativität des Drehbuchs und ist der Meinung, dass dies der perfekte Weg ist, Paddingtons Geschichte fortzusetzen. „Ich liebte das Abenteuer dieses Drehbuchs. Ich fand es so unterhaltsam und so einfallsreich.“ Emily betont die Einzigartigkeit eines jeden Moments, denn „jede Szene ist etwas, das man so noch nie gesehen hat.“ Dieser frische, fantasievolle Ansatz sorgt dafür, dass man sich beim Filmschauen wie in einem unvergleichlichen Abenteuer fühlt.

Auch Ben Whishaw kehrt als kultige Originalstimme von Paddington (Elyas M'Barek als deutsche Stimme) in die Filmreihe zurück. Er ergänzt: „Nach dem Erfolg der ersten beiden Filme konnte man nicht anders, als gespannt zu sein, was der nächste Film bringen wird. Es besteht auch ein gewisser Druck, sich nicht zu wiederholen. Aber ich fand das Konzept großartig, weil es viel abenteuerlicher ist als die vorherigen Filme. Paddington befindet sich in einer viel gefährlicheren und riskanteren Lage. Ich fand es sehr aufregend, sehr lustig und auch anrührend. Ich war also sehr begeistert davon.“

„Es fühlte sich so viel größer an“, fügt Sam Joslin hinzu, der als Jonathan Brown zurückkehrt. Er nahm den ehrgeizigen Anspruch bei der Erzählung der Geschichte wahr, der darauf abzielte, „die Dinge auszuweiten“ und „unsere Vision zu erweitern“. Dieser Ehrgeiz spiegelt den Wunsch des Kreativteams wider, die Grenzen von Paddingtons Welt auszudehnen und dem Publikum ein noch üppigeres Filmerlebnis zu bieten. Sams Schwester Madeleine Harris, die als etwas ältere und viel weisere Judy Brown zurückkehrt, ergänzt: „Dieser Film ist eine ganz andere Nummer. Er ist viel abenteuerlicher, und es gibt viel mehr Actionsszenen. Das war sehr aufregend. Ich freute mich wirklich sehr auf diesen Film.“

PADDINGTON IN PERU ist mehr als nur eine Fortsetzung. Es ist eine von Herzen kommende Erkundung von Identität, Heimat und Abenteuer. Mit einem talentierten und leidenschaftlichen Team im Rücken verspricht der Film, den Humor, die Wärme und den Sinn für Wunder in der Filmreihe fortzusetzen. Wenn Paddington und die Familie Brown sich auf diese neue Reise begeben, kann sich das Publikum auf Erlebnisse freuen, die die Welt dieses jungen Bären erweitern und gleichzeitig den Eigentümlichkeiten treu bleibt, die Paddington zu einer zeitlosen Figur machen. Der dritte Film feiert die Familie, den Zusammenhalt, die Zugehörigkeit und die besondere Kraft der Freundlichkeit. Er bietet eine perfekte Flucht in eine Welt, in der ein kleiner Bär viel bewirken kann, vor allem mit seinem Talent für grenzenlosen Optimismus.

## **EIN NEUES KAPITEL**

„Paddington lebt immer noch glücklich bei den Browns in Windsor Gardens in London“, sagt Regisseur Dougal Wilson und stellt damit klar, wo wir Paddington zu Beginn des neuen Abenteuers finden. „Er schreibt seiner Tante Lucy, um ihr zu erzählen, was alles passiert ist.“ Im weiteren Verlauf der Geschichte sind die Mitglieder der Brown-Familie zunehmend mit ihren eigenen Aktivitäten beschäftigt. Judy bewirbt sich an der Universität, Jonathan hat sich zu einem zurückgezogenen Teenager entwickelt, und Mr. Brown hat mit einer neuen beruflichen Herausforderung unter einem anspruchsvollen Chef zu kämpfen. Mrs. Brown, das emotionale Herz der Familie, bemerkt die wachsende Distanz und sehnt sich nach einer Lösung, die alle wieder zusammenbringt.

Der Auslöser für das kommende Abenteuer der Familie ist ein an Paddington adressierter Brief vom Heim für Bären im Ruhestand in Peru, in dem seine Tante Lucy wohnt. Der Brief stammt nicht von seiner Tante, sondern von der Mutter Oberin, gespielt von Oscar-Gewinnerin Olivia Colman. Sie leitet das Bärenheim im peruanischen Dschungel und teilt Paddington mit, dass seine Tante Lucy ihn sehr vermisst. Mrs. Brown sieht darin die perfekte Gelegenheit für einen Familienurlaub nach Peru, um alle wieder zu vereinen. Dougal fasst zusammen: „Die Lösung für die Familie, die nicht mehr genügend Zeit miteinander verbringt, kommt in Form dieses Briefes.“

Mrs. Brown erkennt, dass die gemeinsame Reise nach Peru eine wunderbare Möglichkeit darstellt, die Familie wieder zu vereinen.“

Bei ihrer Ankunft in Peru treffen die Browns jedoch auf eine unerwartete Wendung der Ereignisse. Rosie Alison erklärt: „Als sie im Heim für Bären im Ruhestandankommen, stellt sich heraus, dass Tante Lucy auf eine Expedition gegangen ist und gar nicht da ist, um sie zu empfangen. Wohin sie gegangen ist, bleibt ein Geheimnis und Paddington und die Browns müssen sich auf den Weg machen, um sie zu finden.“ Diese Suche führt sie tief in den Regenwald des Amazonas, auf unbekannte Flüsse und auf die Gipfel der Anden.

„Die große Entwicklung in diesem Film ist, dass Paddington jetzt in Windsor Gardens bei den Browns lebt, das zu seinem Zuhause wurde“, fügt Ben Whishaw hinzu. „Aber dieser Film dreht die Welt von Paddington und den Browns um. Sie müssen sich in den Dschungel und in die unbekannte Wildnis begeben. Jede Figur wird auf dieser Reise mit sich selbst und mit ihrem Platz in der Familie konfrontiert. Es ist sehr bewegend zu sehen, wie sie dieses Unterfangen näher zusammenbringt.“

PADDINGTON IN PERU stellt tiefgreifende Fragen über Heimat und Zugehörigkeit. Dougal führt aus: „Was bedeutet Heimat wirklich? Wo ist Heimat? Ist es ein Ort? Ist es ein Gefühl? Ist es dort, wo man herkommt, oder ist es der Ort, an dem man landet?“ Durch die Gegenüberstellung von Paddingtons Leben in London und seinen Wurzeln in Peru bietet der Film eine reichhaltige Geschichte, die mehrere Ebenen anspricht. „Als er noch ein kleiner Bär war, schickte Tante Lucy Paddington nach London. Er hatte eigentlich keine Wahl“, fügt Rosie hinzu. „Er fand ein Zuhause in London, was er liebt. Aber natürlich denkt er auch an Peru. Seine Tante ist immer noch dort. Es erscheint ganz natürlich für ihn, zurückzugehen und seine Wurzeln wieder zu besuchen. Paddington denkt darüber nach, was Familie ist und was Heimat ist, wo er hingehört.“

Rob Silva unterstreicht den weitreichenden Anspruch des Films: „Es ist ein echter Abenteuerfilm, aber auf Paddington- Art und Weise. Wir sehen weitreichende Landschaften, prächtige Umgebungen, und es gibt Verfolgungsjagden“. Rob Silva versichert, dass „der Charme und die Wärme, die die Fans an Paddington so lieben, trotz der Größe des neuen Abenteuers, erhalten bleiben.“

Charlotte Walter, die für PADDINGTON IN PERU die Kostüme entwarf, ergänzt: „Es ist eine schöne Geschichte über Familie und Liebe. Sie ist sehr ergreifend und bedeutet allen Generationen viel“. Dieser Meinung ist auch Rosie: „Der Film wird das Publikum zum Lachen und zum Weinen bringen, während dabei alle ein Abenteuer erleben.“

„Obwohl es sich um einen kleinen Bären handelt, ist es kein kleines Abenteuer“, fasst Dougal Wilson treffend zusammen.

## **DAS ERBE ANTRETEN – EINE NEUE RICHTUNG**

Diese dritte Paddington-Verfilmung ist das Regiedebüt von Dougal Wilson: „Ich war mir des Erbes, das ich fortsetzen würde, durchaus bewusst“, gibt er zu. „Ich bin ein großer Fan der ersten beiden Filme – ihres Stils, ihres Humors und ihrer Kreativität. Ich dachte, vielleicht kann ich auf meine Weise zu dieser Reihe beitragen und die Geschichte fortführen. Aber ich machte mir keine Illusionen darüber, wie groß die Erwartungen an dieses dritte Abenteuer sind.“

Dougal wollte den einzigartigen Stil fortführen, den Paul King – der Paddingtons Welt als ausführender Produzent und Mitglied des Storyteams erhalten blieb – in den ersten beiden Filmen etablierte. „Ich dachte, es würde großen Spaß machen, den Stil fortzusetzen, den Paul King so brillant aufbaute, indem ich das Gefühl, das

die Londoner Geschichten erzeugten, auf einen anderen Ort übertrug. Ich wollte diese besondere Tonalität und den Einfallsreichtum nach Peru bringen.“

Hugh Bonneville lobt Dougals Hingabe und Vision. „Ich habe noch nie mit einem Regisseur zusammengearbeitet, der so gut vorbereitet war, in Bezug auf seine Szenenliste und seine klare Vision. Dougal ist sehr ideenreich und visionär. Er hat alles im Kopf und ist einem manchmal weit voraus. Dann muss man ihn einholen, aber genau deshalb ist er perfekt für Paddington. Er besitzt denselben Forschergeist und dieselbe freche Unschuld.“

Dougals tiefe Bewunderung für die früheren Paddington-Filme ist offensichtlich. „Ich habe schon immer die Erzählweise, den ausgeprägten Stil, den Humor, die sanfte, warme britische Art und die genialen Bilder bewundert. Ich bewundere auch die unglaubliche Animation von Framestore, die einen glauben lässt, dass dieser kleine Bär echt ist. Ich wollte einfach die Gelegenheit ergreifen, ein Teil von all dem zu sein.“

Für Rosie Alison und das Produktionsteam war es wichtig, dass sie sorgfältig nach einem Regisseur für die Nachfolge von Paul King suchten. „Paul legte mit den ersten beiden Paddington-Filmen die Messlatte sehr hoch. Wir dachten lange und gründlich nach und begannen eine sehr aufwändige Suche nach einem Nachfolger. Wir sind absolut begeistert, dass wir Dougal fanden. Wie Paul besitzt er eine wunderbare visuelle Kreativität und große Vorstellungskraft. Er kann einen zum Lachen und Weinen bringen, was für Paddington sehr wichtig ist. Dougal verkörpert wirklich den Geist der Paddington-Welt.“

Rob Silva hebt Wilsons Fähigkeit hervor, Witz und Humor im perfekten Paddington-Stil einzusetzen: „Er besitzt diese überschwängliche Großzügigkeit, die für die Paddington-Filme so wichtig ist. Das kommt im Film auch zum Ausdruck“.

„Er hatte ständig neue, wunderbare und fantasievolle Ideen“, fährt Rosie fort. „Er besitzt viel Herz. Die Echtheit der Gefühle kommt bei Dougal sehr stark durch. Er ist von Natur aus humorvoll, was immer in seine Arbeit einfließt. Dougal verfügt über eine ganze Reihe von Qualitäten, die sich für Paddington einfach richtig anfühlten.“

Dougals Regieansatz wurde von allen Darstellerinnen und Darsteller geschätzt, einschließlich der britischen Schauspielerin Julie Walters, die als Mrs. Bird zurückkehrt. „Ich liebe ihn. Ich glaube, ich könnte Dougal heiraten“, scherzt sie. „Er schafft einen fantastischen Raum für die Schauspielerinnen und Schauspieler. Er ist witzig und offen. Das ist wichtig, wenn man Regie führt.“

Carla Tous schließt sich dieser Meinung an: „Dougal hatte eine klare Vorstellung davon, wie der Film aussehen sollte und was er ausdrücken wollte. Er schaffte es, dass das gesamte Filmteam an seine Vision glaubte. Bei ihm fühlte man sich nicht verloren. Wenn er glaubt, dass er es drauf hat, hat er es drauf.“

Antonio Banderas fügt hinzu: „Die Arbeit mit Dougal machte mir großen Spaß. Wir verstanden uns sehr gut. Als Regisseur gibt er einem eine enorme Menge an Informationen. Und er liebt es, viele verschiedene Versionen derselben Sache im Film zu zeigen. Er arbeitet, als würde man die besten Zutaten auf einem Markt auswählen, um daraus ein perfektes Gericht zu zaubern.“ Wir versuchten, ihm das bestmögliche Material zu liefern. Ich denke, das ist uns gelungen. Dann war es seine Aufgabe, daraus ein kulinarisches Meisterwerk zu kreieren.“

„Wir hatten einen neuen Regisseur, der einfach brillant war“, sagt Ben Whishaw. Er tat das Einzige, was meiner Meinung nach ein Regisseur tun kann, der diese Art von Film übernimmt: Er machte sich den Film komplett zu Eigen und erweckte seine eigene Version von Paddington zum Leben. Es war erkennbar, wie er sich in die Figur

hineinfühlte und überlegte, wie er sich einen Satz anhören wollen würde. Seine Paddington-Qualität war spürbar.“

„Er besitzt einen brillanten, gütigen Charakter, der in allem, was er tut, durchscheint“, sagt Pablo Grillo, Leiter der Spezialeffekte. „Vor allem aber besitzt er eine unglaubliche Liebe zum Detail. Er ist akribisch. Ich traf Dougal zum ersten Mal, als er seine Präsentation machte. Er hatte buchstäblich den ganzen Film illustriert. Er ist jemand, der sich gerne die Hände schmutzig macht, und er verfügt über ein brillantes Auge. Dougal ist sehr kreativ und ideenreich. Er macht diese wundervollen Lofi-Animationen, die jeden in seine Vision einbeziehen und dazu sehr charmant sind. Sein Herz ist immer voll dabei. Er ist die perfekte Besetzung für Paddington. Ich habe noch nie jemanden gesehen, der mit so viel Freude Regie führt.“

Mit Dougal am Ruder versprach PADDINGTON IN PERU, das geliebte Erbe fortzusetzen und es mit frischer und erfinderischer Energie zu füllen. Die Bewunderung und das Vertrauen des Filmteams in Dougals Vision sorgten dafür, dass die Paddington-Fortsetzung die Magie einfängt, die die Fans an den Filmen so lieben.

## **DIE FAMILIE BROWN**

In PADDINGTON IN PERU geht es nicht nur um Paddingtons Traum, seine Tante Lucy in Peru zu besuchen, sondern auch um die sich entwickelnde Dynamik der Familie Brown. Rosie Alison erklärt, wo wir sie zu Beginn des Films antreffen: „Die Browns befinden sich an einem Scheideweg. Die Kinder werden erwachsen. Judy wird bald an die Universität gehen. Jonathan ist ein Teenager und verbarrikadiert sich oft in seinem Zimmer. Henry ist mit seiner Arbeit beschäftigt. Deshalb macht sich Mary ein wenig Sorgen darüber, ob ihre Familie auseinanderdriftet. Sie spürt das leere Nest, das unaufhaltsam auf sie zukommt. Als Paddington ihr den Brief von der Mutter Oberin aus Peru zeigt, erkennt Mary die wunderbare Gelegenheit, eines Familienurlaubs. Sie hat erkannt, dass alle ein wenig in ihren eigenen Welten leben und ihre eigenen Dinge tun und sieht hier eine Chance die Familie wieder zusammenzubringen. Aber, wenn Paddington und die Browns zu einem Familienurlaub nach Peru aufbrechen, läuft natürlich nichts so, wie man es erwartet.“

Die Rückkehr an den vertrauten Schauplatz 32 Windsor Gardens bringt sowohl für die Darstellerinnen und Darsteller als auch für das Publikum eine Welle der Nostalgie mit sich. Hugh Bonneville (Mr. Brown) denkt über dieses Gefühl nach: „Ich glaube, den größten Nostalgie-Kick bekam ich, als wir das Set von 32 Windsor Gardens betraten. Auf dem Regal stand ein Foto von mir, wie ich mit den Kindern auf dem Sofa herumturne. Das war vor 10 Jahren. Und jetzt sind sie 21 Jahre alt.“

Das Haus der Browns, voller Erinnerungen und Wärme, bleibt im gesamten Film ein zentrales Symbol. Hughs Äußerungen verdeutlichen das Gefühl der Kontinuität und die tiefen emotionalen Bindungen, die den Zusammenhalt der Familie ausmachen. Emily Mortimer übernimmt die Rolle von Sally Hawkins, die Mrs. Brown in den ersten beiden Filmen spielte. Hawkins selbst konnte sich niemand Besseren für die Rolle vorstellen: „Es gibt keine bessere Besetzung als die wunderbare Emily Mortimer. Sie ist eine ganz besondere Schauspielerin.“, erklärt sie. Hugh teilt diese Meinung: „Als wir hörten, dass Sally nicht zurückkommen würde, war Emily die erste Person, die mir einfiel. Ich freue mich, dass sie ja gesagt hat. Sie fügte sich in dieses Projekt wie eine Hand in einen Handschuh. Es war wirklich schön. Sie ist großartig mit den Teenagern umgegangen und war sehr tolerant mir gegenüber. Wir hatten eine wirklich lustige gemeinsame Zeit.“

Emily war anfangs ein wenig nervös, die Rolle zu übernehmen. „Irgendwie war ich aufgeregt, den Staffelnstab von Sally zu übernehmen, die in den Augen aller, die die vorherigen Filme kennen, so unauslöschlich zu Mrs. Brown wurde. Sie wird so sehr geliebt. Und das zu Recht, für ihre Leistung und auch ihre Beziehung zu Paddington, die das Herzstück der Filme darstellt. Ich sagte mit einem flauen Gefühl zu. Aber, die

Anziehungskraft von Paddington und seiner Welt war zu stark, um Nein zu sagen. Ich liebte jede Sekunde und hoffe, ich bin der Rolle gerecht geworden.“ Rosie drückt das Vertrauen aus, dass sie in Emily hatte: „Emily strahlt viel Wärme aus und besitzt einen wunderbaren Humor. Eine Kombination aus Warmherzigkeit, Empathie und emotionaler Intelligenz zeichnen sie aus. Und das war genau richtig für Mrs. Brown.“

Zu Beginn des Films erleben die Familie Brown bedeutende Veränderungen. Judy bereitet sich darauf vor, ihr zu Hause für die Universität zu verlassen. Jonathan ist ein zurückgezogener Teenager, und Mr. Brown wird von seinem anspruchsvollen Job in Anspruch genommen. Emily Mortimer erläutert ihre Rolle: „Mary macht zu Beginn des Films eine kleine Krise durch. Vor allem beschäftigt sie die Frage nach ihrer eigenen Identität, weil sie sich mit dem unvermeidlichen Problem konfrontiert sieht, wer sie ist, wenn ihre Kinder sie nicht mehr brauchen und nicht mehr die ganze Zeit da sind.“

Hugh Bonneville denkt über die Botschaft des Films nach: „Zuhause ist dort, wo das Herz ist. Für die Browns ist es das physische Zuhause, aber Paddington öffnet ihnen die Augen darüber, was Familie wirklich bedeutet. Er kehrt zu seinen Wurzeln zurück und stellt fest, dass Heimat verschiedene Bedeutungen haben kann. Die Browns kehren mit neuer Energie und einem neuen Verständnis von Heimat nach Windsor Gardens zurück. Für Paddington ist das sehr bedeutsam.“

Madeleine Harris und Samuel Joslin, die Judy und Jonathan Brown spielen, teilen ebenfalls ihre Gedanken zur Rückkehr in das Paddington-Universum mit. Madeleine beschreibt die Erfahrung als Heimkehr: „Für mich war es eine Rückkehr zu Paddington und in meine Filmfamilie Brown. Es fühlte sich wie nach Hause kommen an. Das war wirklich wunderbar.“ Sam, inzwischen 21, denkt über die Entwicklung seiner Figur und seine eigene Entwicklung als Schauspieler nach: „Es war interessant, zum Set zurückzukehren und die Dinge aus einer neuen Perspektive zu betrachten. Als Kind war ich zwar involviert, aber war immer noch auf halbem Weg und wusste nicht wirklich, was vor sich ging. Jetzt hatte ich das Gefühl, dass ich in der Lage war, mich mehr auf den eigenen Prozess einzulassen, wie ich eine Szene umsetzen möchte. Ich fühlte mich mehr beteiligt.“

## **DIE CABOTS**

In diesem neuen Abenteuer stößt Antonio Banderas als Hunter Cabot zur Besetzung, ein charmanter und schneidiger Flusskapitän vom Amazonas, den die Browns auf der Suche nach dem perfekten Transportmittel für ihre Suche nach Tante Lucy kennenlernen. Die Produzentin Rosie Alison ist begeistert, dass er die Welt von PADDINGTON bereichert. „Er verkörpert einen sehr schnittigen Flusskapitän, ein bisschen wie ein Haudegen. Es ist eine vielseitige Rolle, die Antonios' Talente wunderbar vereint, denn Hunter ist sportlich, witzig, charmant, wendig und manchmal auch traurig.“

Auch Hugh Bonneville lobt die besondere Energie seines Schauspielkollegen. „Antonio besitzt viel Teamgeist. Er kommt vom Theater, daher ist Teamwork alles für ihn. Er hatte sehr lange Drehtage, aber seine Dynamik war unübertroffen. Er war auch ein großartiger Anführer während seiner Zeit bei uns.“

Emily Mortimer empfand Antonio als sehr inspirierend. „Antonio ist charismatisch, witzig, charmant und natürlich gutaussehend. Er brachte unendlich viel Energie und Begeisterung ans Set. Sein Engagement für die Rolle und den Film war unerschütterlich.“

Hunters Geschichte ist eng mit der seiner Tochter Gina, gespielt von Carla Tous, verwoben. Dougal Wilson beschreibt Gina als „sehr talentiert und freundlich“. Ihre Vater-Tochter Beziehung verleiht dem Film emotionale Tiefe. „Ihr Vater ist alles für sie“, beschreibt Carla. „Es ist keine leichte Beziehung, weil er zwei Leben lebt. Für Gina ist ihr Vater alles. Sie wird bis zum Ende für ihn kämpfen.“

Samuel Joslin spricht in den höchsten Tönen von der jungen Schauspielerin. „Carla ist eine unglaublich begabte Kollegin. Es war interessant, mit jemandem gleichen Alters zusammenzuarbeiten und zu sehen, wie sie agiert und reagiert. Die Welt wird ihr enormes Schauspielpotenzial zu sehen bekommen.“ Die Chemie zwischen Antonio und Carla am Set war spürbar. „Ihre Beziehung war so reizend“, sagt Emily Mortimer. „Antonio und Carla verkörperten den Geist dieser Vater-Tochter-Beziehung ganz wundervoll.“

Rosie Alison schließt sich dieser Meinung an. „Von dem Moment an, als wir Carlas Casting-Aufnahmen sahen, ihre faszinierenden Augen und die wunderbare Vertrautheit, die sie ausstrahlte, waren wir überzeugt. Sie spielte Antonios Tochter und sofort war das Band zwischen ihnen spürbar. Sie besitzt diese wunderbare Lebenskraft und energetische Präsenz.“

Antonios Rolle als Hunter Cabot war nicht ohne Herausforderungen, zumal er nicht nur Hunter spielt, sondern auch fünf seiner Vorfahren. „Ich verkörpere meine Filmvorfahren, die wichtig sind, um Hunters Persönlichkeit zu verstehen“, sagt Antonio. „Er wird in gewisser Weise von seiner Vergangenheit heimgesucht.“ Diese Figuren tauchen an verschiedenen Stellen im Film auf, und Antonio verkörpert einen spanischen Konquistador, einen Missionar, einen Edwardianischen Entdecker, einen Goldschürfer und eine schwedische Pilotin. „Es war sehr interessant, diese sechs Rollen zu spielen. So etwas habe ich nie zuvor gemacht. Es machte Spaß, war aber auch herausfordernd. Wir verbrachten viele Stunden in der Maske!“

„Als ich das Drehbuch zum ersten Mal las und von den Cabots-Vorfahren erfuhr, musste ich sofort an die Komödie *Adel verpflichtet* aus dem Jahr 1949 mit Alec Guinness in der Hauptrolle denken“, sagt Siân Miller, die Designerin für Hair & Make-up des Films. „Es war ein Schwarzweißfilm aus meiner Kindheit, und Guinness spielte mehrere Figuren mit unterschiedlichen Persönlichkeiten, die Referenz schien perfekt für Antonios Rolle. Als ich mich dann mit Dougal traf, stellte ich fest, dass er denselben Film im Kopf hatte. So waren wir von Anfang an auf derselben Seite. Wir wollten Figuren schaffen, die einen roten Faden haben, die als Antonio erkennbar sind, sich aber nicht verstellen. Das Ziel war es, die Figuren glaubwürdig und humorvoll zu gestalten und gleichzeitig sicherzustellen, dass sie sich voneinander unterscheiden.“

„Bei den Dreharbeiten widmeten wir jeder Figur zwei Tage“, fährt Siân fort. „Es war ein anspruchsvoller Zeitplan mit langen Tagen, die mit zahlreichen Perücken- sowie Prothesenwechseln gefüllt waren. An manchen Tagen waren wir mit zwei Figuren beschäftigt, an anderen mit drei. Es war anstrengend, aber es machte auch unglaublich viel Spaß, nicht zuletzt, weil die Arbeit mit Antonio ein Vergnügen war. Er war für alles zu haben. Seine Begeisterung war ansteckend. Einer der Höhepunkte war es, die Reaktionen der Crew zu beobachten, wenn Antonio in seinen verschiedenen Verwandlungen am Set erschien. Jedes Mal, wenn er das Set betrat, hörte man die Leute tuscheln und über sein neues Aussehen spekulieren. Der Tag, an dem er als Pilotin erschien, war besonders denkwürdig, da die Crew-Mitglieder versuchten, seine neuen Gesichtszüge zu entschlüsseln. Ich versuchte, eine Reihe traditioneller Techniken zu verwenden. So verließen wir uns zum Beispiel nicht auf ein einziges großes Prothesenteil, sondern verwendeten eine Kombination kleinerer Elemente, um jede Figur zu gestalten. Dieser Ansatz ermöglichte es uns, unterschiedliche und einprägsame Figuren zu schaffen und ihnen Tiefe und Nuancen zu verleihen.“

„Die Figuren entfalteten sich in dem Moment, in dem sie mich frisiereten und schminkten“, fügt Antonio hinzu. „In gewisser Weise begann ich bereits vor dem Spiegel und zusammen mit Siân mit ihnen zu spielen. Ich fügte alles zusammen, als ich auf ihrem Stuhl saß, und auch schon bevor wir mit den Dreharbeiten begannen und wir die Kameratests machten.“

Dougal schätzte das Herzblut und die Kreativität, die Antonio in jede seiner Rollen eingebracht. „Antonio brachte so viel Spaß ans Set. Er war voller Ideen und seine Interaktionen mit Paddington bilden einen schönen Kontrast und sorgen für einen großartigen Austausch in den Szenen.“

Auch Rosie Alison war fasziniert davon, wie Antonio Banderas die Paddington-Welt im Sturm eroberte. „Er spielte viele seiner Stärken aus. Er ist ohne Frage ein großartiger Schauspieler, fesselnd bei Nahaufnahmen und mit athletischer Präsenz aus der Ferne gefilmt. Die Actionszenen waren brillant umgesetzt.“

Antonio Banderas und Carla Tous schenken der Paddington-Reihe neue Energie und Tiefe. Die umwerfende und vielschichtige Darstellung von Antonio als Hunter und Carla als sympathische und lebhaftige Gina transportieren den abenteuerlichen Geist des Films und werden das Publikum fesseln. Während die Reise der Familie Brown durch den dichten Regenwald und die majestätischen Berge Perus weitergeht, wird die Anwesenheit dieser neuen Figuren zweifellos eine neue Ebene der Spannung und Intrige in die geliebte Welt von Paddington bringen.

### **LOB GEBÜHRT OLIVIA COLMAN**

PADDINGTON IN PERU bot der vielseitig talentierten und mehrfach preisgekrönten Olivia Colman die perfekte Gelegenheit, sich der Besetzung als rätselhafte Mutter Oberin anzuschließen, die das Heim für Bären im Ruhestand leitet. Olivia ist für ihr unverwechselbares Schauspiel berühmt und verleiht dem Film eine hinreißend neue Energie.

Hugh Bonneville ist nur einer, der Colmans schauspielerisches Können bewundert: „Sie ist eine großartige Schauspielerin, und in diesem Film lebt sie diese Fähigkeit so richtig aus. Sie ist urkomisch als Mutter Oberin. Ich muss zugeben, es war herrlich, wieder mit ihr zusammenzuarbeiten.“

Die ehrwürdige Mutter bringt auf jeden Fall eine neue Dimension der Spannung in den Film. „Sie arbeitet schon einige Zeit im Heim für Bären im Ruhestand“, erklärt Olivia. „Sie hat dort ihre langjährige stille Nonnenfreundin Rosita, und sie schreibt den Brief an Paddington: ‚Du musst nach Peru kommen, denn mit Tante Lucy stimmt etwas nicht.‘“

Julie Walters, die Mrs. Bird spielt, erinnert sich sehr gern an die Zusammenarbeit mit Olivia Colman: „Ich liebte unsere gemeinsamen Szenen. Olivia ist eine wunderbare Person. Sie ist sehr aufgeschlossen und freundlich. Es ist unkompliziert mit ihr zu arbeiten. Ich wünschte, es hätte mehr gemeinsame Szenen gegeben.“ Für Olivia beruhte dieses Gefühl auf Gegenseitigkeit: „Julie Walters kennenzulernen fand ich sehr aufregend. Sie ist so wunderbar, wie ich gehofft hatte. Sobald Julie am Set auftauchte, wurde es witzig. Alle kicherten und applaudierten. Sie weiß einfach nicht, wie sie es nicht machen soll, also nicht lustig und brillant zu sein. Sie ist wirklich unglaublich und hat nichts von ihrem legendären Status verloren.“

Auch Rosie Alison genoss die beiden Schauspielerinnen Colman und Walters gemeinsam am Set zu sehen. „Es war eine ganz besondere Freude. Sie spielten zum ersten Mal zusammen. Ihre Szenen bringen die Leinwand zum Leuchten. Olivia brachte sehr viel gute Laune ans Set und war in all ihren Szenen, die von Erhabenheit bis Lächerlichkeit reichten, mit vollem Einsatz dabei.“

„Sobald Olivia ihr Nonnengewand überstreifte, wurde sie voll und ganz zur Mutter Oberin, erinnert sich Dougal. „Es gab sehr wenig, was ich ihr über die Rolle erklären musste. Sie verstand sofort und brachte ein Funkeln, Wärme und viel Witz mit, was für unsere Geschichte perfekt war.“

Die Kostümbildnerin Charlotte Walter gibt Einblicke in ihre Inspirationen für Olivia Colmans Look. „Eine der wichtigsten Referenzen für die Mutter Oberin war tatsächlich *The Sound of Music*. Wir ließen uns von den Nonnen in diesem Film inspirieren, wählten aber ein zartblaues Nonnengewand anstelle eines Schwarzen. Ich wollte wirklich, dass es ein Blau ist. Nachdem ich in Peru war und die wunderschönen Gemälde in den Kirchen sah, die so viel Bezug auf dieses besondere Blau nehmen, dachte ich, dass es wirklich schön wäre. Es ist ein ziemlich schwieriges Kostüm, aber Olivia sieht darin umwerfend aus. Es ist sanft, aber gleichzeitig auch ziemlich streng.“

Olivia Colman selbst ist begeistert, Teil von Paddington zu sein. „Ich verehere diese Filme. Als die Option für diese Fortsetzung aufkam, war ich sofort dabei. Ich hätte alles dafür getan.“ Mit ihrem unübertroffenen Talent und ihrem ansteckenden Charme wird Olivia Colman in der Rolle der Mutter Oberin die Zuschauer verzaubern und den herzerwärmenden Abenteuern des Bären Paddington eine neue Dimension verleihen.

## LIEBE GRÜSSE AUS PERU

Die lebendige, üppige und farbenfrohe Welt Perus für diesen Film darzustellen, war eine aufregende Herausforderung für die Produktion, die eine außergewöhnliche Mischung aus Dreharbeiten vor Ort und aufwändigem Set-Design erforderte. Die Filmemacherinnen und Filmemacher wollten sicherstellen, dass sich das Abenteuer so real und eindringlich wie möglich anfühlt und den Geist Perus sowohl mit praktischen als auch kreativen Mitteln einfangen.

Der ausführende Produzent Rob Silva betont, wie wichtig es war, die echten Landschaften zu zeigen und vor Ort in Südamerika zu drehen, um dem Abenteuer einen wahrhaftigen Charakter zu verleihen. „Es war uns sehr wichtig, dass sich alles echt anfühlt. Wir wollten keine CG-Kulissen, die sich unecht anfühlen würden. Wir reisten nach Peru und Kolumbien und filmten vor natürlichen Landschaften, sodass der Film einen realistischen Maßstab bekommt.“

Dougal Wilson erklärt den hybriden Ansatz: „Ich verbrachte fast zwei Monate in Peru und Kolumbien, um nach passenden Drehorten zu suchen. Wir drehten in den Anden, in und um Vilcabamba und auch in der Gegend um Machu Picchu. Es war fantastisch, die Paddington-Tradition fortzusetzen als eine sehr britische Produktion, aber kombiniert mit den unvergleichlichen Landschaftsaufnahmen und Kulissen Südamerikas.“

„Wir waren in Peru wegen seiner außergewöhnlichen Kultur, den malerischen Dörfern und natürlich wegen der Ruinenstadt Machu Picchu“, erklärt John Sorapure, der das Team bei den Dreharbeiten in Peru und Kolumbien leitete. „Die ‚Zuckerhut‘-Landschaften sind einzigartig und boten eine fantastische Kulisse für den Film. Obwohl die Ruinen von Machu Picchu natürlich klar erkennbar sind, wollten wir nicht, dass sie zu spezifisch wirken. Deshalb drehten wir dort so, dass die Stätte ein wenig zweideutig erscheint, aber gleichzeitig die majestätische Atmosphäre des Ortes bewahren würde. Es war nicht schwer, von dort mit großartigem Filmmaterial zurückzukommen, denn jede Richtung, in die man die Kamera richtete, bot eine unbezahlbare Aussicht. In Kolumbien gab es die Dschungelwildnis mit reißenden Flüssen und Stromschnellen, die wir suchten. Es ist ein riesiges Land, zerklüftet und bergig, mit einer großen Dschungelvielfalt. Das Pflanzen- und Insektenreich scheint hier zu herrschen. Dementsprechend großflächig ist das Naturgebiet, sodass Paddington und die Familie Brown sich dort leicht verirren können und überfordert fühlen.“

Die Dreharbeiten in Peru und Kolumbien waren herausfordernd. Die Crew musste große Entfernungen in Konvois von Allradfahrzeugen zurücklegen, da die Straßen abgelegen und oft durch starke Regenfälle beschädigt waren. „Wir setzten Drohnen ein, um Ausblicke zu filmen, die wir sonst nur stundenlang zu Fuß hätten erreichen können, und bauten Flöße, um unsere Kameraausrüstungen über Stromschnellen flussabwärts zu

treiben“, erklärt John Sorapure. „Trotz der extremen Hitze und Begegnungen mit einigen bedrohlich wirkenden Insekten war es ein fantastisches Abenteuer. Und dass wir von unseren jeweiligen Gastgebern in diesen erstaunlich schönen Ländern so herzlich empfangen wurden, machte es zu einem unvergesslichen Erlebnis. Ich war auch sehr froh, dass wir ein peruanisches Kamerateam dabei hatten, das mit dem unwegsamen Gelände und der großen Höhe bestens vertraut war.“

Neben Peru war auch das kolumbianische Team entscheidend für den Erfolg der Arbeit an PADDINGTON IN PERU. „Es ist eine logistische Herausforderung, eine Filmcrew samt Ausrüstung in abgelegene Dschungelgebiete und auf schnell fließende Flüsse zu bringen“, fährt John Sorapure fort. „Die Sicherheit hat oberste Priorität und man muss in der Lage sein, schnell auf eine sich ständig verändernde Umgebung mit plötzlichen und extremen Wetterbedingungen zu reagieren. An einem Tag drehten wir am Rio Samana und über Nacht gab es ein heftiges Gewitter. Als wir am nächsten Tag zu den Dreharbeiten zurückkehrten, waren mehrere Straßen weggespült, der Wasserstand war um ca. 6 Meter gestiegen und alle unsere Bootsanlegestellen waren überflutet. Wir mussten uns stark auf die kolumbianischen und peruanischen Teams verlassen, die uns mit ihrer Ortskenntnis und ihrer Unterstützung zur Seite standen.“

Neben Südamerika wurde ein Großteil von PADDINGTON IN PERU auch in Großbritannien gedreht, wo es die Aufgabe des Szenenbildners Andrew Kelly war, die peruanische Umgebung natürlich nachzubilden. Emily Mortimer staunt über den Einfallsreichtum, der damit verbunden war. „Dougal ist ein sehr außergewöhnlicher Filmemacher. Gemeinsam mit Andrew erschuf er etwas ziemlich Cooles. Sie kreierte mit den zur Verfügung stehenden Mitteln und aus der Notwendigkeit heraus, einen Regenwald in den Wäldern vor den Toren Londons. Jedes Mal, wenn ich die Kulisse betrat und sah, wie sie diese Art von Magie vollbrachten, wurde mir schwindelig.“

„Ich muss meinen Hut vor dem Art Department dieses Films ziehen“, fügt Antonio Banderas hinzu. „Die Arbeit, die sie leisteten, war unglaublich. Ich kann das beurteilen, weil ich in Peru war. Als ich sah, was sie in Großbritannien erschafften, konnte ich es nicht glauben. Wie sie die britischen Wälder in die peruanische Landschaft umwandelten.“

Andrew Kelly unternahm ausgedehnte Recherchereisen nach Lima und Cusco in Peru und reiste anschließend durch den kolumbianischen Dschungel, um so viele Informationen wie möglich zu sammeln. „Wir besuchten viele Museen und kauften jedes Buch, das wir bekommen konnten. Wir schickten auch einen großen Teil unserer Abteilung nach Peru, um verschiedene Requisiten, Bühnenbilder und Stoffe zu besorgen, die wir von dort mit zurückbringen konnten.“

Die Kostümbildnerin Charlotte Walter betont, wie wichtig es war, authentische Elemente aus Peru in die Kostüme des Films einfließen zu lassen. „Wenn man einen Film dreht, der in einem Land spielt, ist es wirklich wichtig, in das Land zu reisen und es zu erleben, Kleidung und Stoffe zu kaufen und sie mitzubringen. Mein Vorgesetzter und ich waren zwei Wochen lang dorthin gefahren. Wir flogen für zwei Tage in den Dschungel und trafen die außergewöhnlichsten Menschen, die dort leben und sehr großzügig sind. Auf dem Markt trugen die Frauen außergewöhnliche Hüte, Röcke und Stulpen. Man kann sich im Internet oder in Büchern Bilder ansehen, aber nichts davon entspricht wirklich dem, was die Leute heutzutage tragen. Vieles wird in den Medien oft als sehr traditionell oder sehr verziert dargestellt. Das wollten wir nicht. Das ist es, was sie für die Touristen projizieren. Wir wollten ein Gefühl für das echte Peru bekommen. Wir sind frühmorgens auf Märkte gegangen und haben den Frauen Hüte, Röcke, Jacken und andere Dinge abgekauft, die sie trugen, weil sie echt waren und außergewöhnlich aussahen, und das wollten wir in London nachstellen. Wir wollten die Farben Perus in den Kostümen wiedergeben und auch das fantastische Kunsthandwerk, das es dort gibt, sollte gezeigt werden. Wir kamen mit 20 Koffern voller Hüte und Schals zurück, um das ‚Perugefühl‘ zu vermitteln.“

Charlotte denkt auch über den emotionalen Aspekt nach, den die Nachbildung der peruanischen Kultur hervorrief: „Die Nebendarsteller in einigen unserer Szenen waren alle peruanischer Abstammung. Eine sehr schöne Erfahrung war die einer Dame, die sagte: ‚Ich fühle mich wie zu Hause.‘ Ein anderer erzählte mir seine Geschichte, als er sein Kostüm anprobierte. Er wurde als Baby von einer Familie in Liverpool adoptiert und war seitdem nicht wieder in Peru. Als er dann selbst ein Kind bekam, beschloss er, seine Familie zu suchen. Seine Geschichte war sehr bewegend. Er sagte, dass es für ihn ein wahr gewordener Traum war, in diesem Film mitzuspielen, da er sich selbst ein wenig als Paddington sieht. Also als jemanden, der in Peru geboren wurde, aber nach Großbritannien kam. Er sagte auch, er liebe seine Familie hier, aber es sei auch wunderbar, zurückzugehen und seine Mutter und seinen Vater und seine Brüder und Schwestern in Südamerika zu entdecken. Das war wirklich rührend.“

Das Team für visuelle Effekte spielte ebenfalls eine entscheidende Rolle bei der nahtlosen Verbindung von praktischen und digitalen Elementen, um die peruanische Kulisse zum Leben zu erwecken. „Wir arbeiteten wieder sehr eng mit Framestore zusammen, die bei allen drei Filmen unsere Partner waren“, sagt Rosie Alison. „Das Team stellte ein wirklich komplexes Puzzle zusammen, um die peruanischen Kulissen mit den Dreharbeiten in Großbritannien zu verbinden.“ Nick King, Produzent der Spezialeffekte, fügt hinzu: „Man muss einen ganzen Dschungel zum Leben erwecken, und in diesem Film gibt es mehr Paddington-Aufnahmen als in allen anderen Filmen zuvor. Darüber hinaus gibt es noch eine ganze Reihe weiterer CG-Geschöpfe wie Ameisenbären und Lamas. Alles musste zusammenpassen, um diese Welt zum Leben zu erwecken.“

Alexis Wajsbrot, VFX Production Supervisor, ergänzt: „Unser Szenenbildner Andrew Kelly leistete hervorragende Arbeit, aber dann mussten wir diese ganze Welt erschaffen, eine riesige Umgebung. Es war eine ziemliche Herausforderung, der Arbeitsumfang und die Dimensionen waren viel größer als bei den vorherigen Filmen. Ich hoffe, dass man sich voll und ganz auf diese neue Welt einlässt, in die Paddington einen bringt, also war es eine gute Herausforderung.“ Der Film ist ein Beweis für das Engagement und die Kreativität der Filmemacherinnen und Filmemacher. Durch die Kombination von Dreharbeiten vor Ort in Südamerika mit aufwendig gestalteten Kulissen und hochmodernen visuellen Effekten schufen sie eine Welt, die authentisch wie magisch zugleich wirkt.

## **ZEIT, IM HEIM FÜR BÄREN IM RUHESTAND EINZUCHECKEN**

Einer der wichtigsten Schauplätze des Films und ein Favorit des gesamten Filmteams ist das Heim für Bären im Ruhestand. Das von dem Autor Michael Bond als Altersruhesitz für Paddingtons geliebte Tante Lucy entworfene Heim wurde in PADDINGTON IN PERU zum ersten Mal vollständig auf der Leinwand umgesetzt. Das Heim für Bären im Ruhestand, das von Andrew Kelly und der Szenenbildnerin Cathy Gosgrove entworfen wurde, die für ihren dritten Paddington-Film zurückkehrte, wurde als massiver Bau auf einer privaten Farm in Hertfordshire errichtet. Hugh Bonneville war besonders angetan: „Ich fand es seltsam bewegend, als ich das Heim zum ersten Mal sah, da war es noch im Bau. Es lag in einer kleinen Senke eines Tals, umgeben von üppiger grüner Vegetation. Man bekam sofort ein Gefühl von Frieden. Ich bin vielleicht ein bisschen romantisch, aber es ist so. Es war eine pittoreske Umgebung, einfach wunderschön. Ich denke, das Designteam hat sich hier selbst übertroffen. Wenn man die Wände berührte, war man erstaunt, dass sie nicht aus altem Stein waren.“

Die Szenerie, die teilweise aus einem südamerikanischen Kloster mit Strohdach über einem ruhigen Erholungsbereich für die Bären besteht, war voller unglaublich komplizierter Details, die alle von Cathy Gosgrove gefunden, angefertigt und beschafft wurden und die das gesamte Heim wirklich zum Leben erweckten. „Die Detailtreue war, wie immer bei diesen Sets, erstaunlich“, fährt Hugh fort. „An der Wand hängen Bilder der siegreichen Bären-Krocket-Mannschaft und ein Postregal mit Briefen und Paketen für die

„Heiminsassen“. Es gibt einen Kunstkurs mit Bären in verschiedenen Posen wie ‚der Denker‘ und einen Stuhlhalbkreis, auf dem die älteren Bären ihre Stuhl-Yoga-Übungen machen. Es ist einfach bezaubernd.“ Andrew spricht über die Raumkonzeption: „Im Drehbuch war zunächst nur von einem Heim für Bären im Ruhestand die Rede, in dem sich Nonnen um sie kümmerten. Wir begannen, Ideen zu skizzieren und stellten uns ein altes Kloster vor, das auf einer Seite zerfallen war, weil der Regenwald überhandnahm, während die Bären die andere Seite für ihre Ruheständler ausbauten. Es gibt Baumhäuser oben in den Bäumen, in denen die einzelnen Bären ihre eigenen Zimmer haben, was ein bisschen Magie in die Natur zurückbringt.“ Emily Mortimer war von der Kulisse verzaubert. „Es gab keine Ecke, in die man nicht hineinschaute und die einem nicht den Atem raubte. Die Glasmalerei im Büro der Mutter Oberin hat die Form von Orangen. Die geschnitzte Holztafel, die sich bewegt, um die Karte des Amazonas zu zeigen, hat ebenfalls orangefarbene Segmente. Die Fresken an den Wänden und die geschnitzten Holzarbeiten sind gleichermaßen liebevoll gestaltet.“

Madeleine Harris empfand die Einrichtung als sehr einladend. „Das Heim für Bären im Ruhestand fühlte sich wirklich bewohnt und gemütlich an. Wir sagten alle, dass wir uns hier gerne zur Ruhe setzen würden. Es war einfach wunderschön.“ Samuel Joslin stimmt dem zu und lobt auch den enormen Ehrgeiz und die Liebe zum Detail bei diesem Set. „Das war wahrscheinlich eines meiner Lieblingssets. Im Gemeinschaftsbereich hängen Bilder von Bären in verschiedenen Aktivitäten und Clubs. Die Ausstattung und Requisiten sind so gut gelungen. Die Zuschauer werden begeistert sein.“

Natürlich ist das Heim für Bären im Ruhestand auch das Zuhause der neuen Figur Mutter Oberin, gespielt von Olivia Colman, die ebenfalls von der Schönheit des Sets begeistert ist: „Es ist wundervoll. Es gibt Marmeladenkurse unter der Leitung von Tante Lucy. Jeden Freitag wird im Gemeinschaftsraum getanzt und für die mutigen Bären gibt es Ausflüge in den Dschungel. Das Set ist von Orchideen und üppigem Grün umgeben, mit wunderschönen, strohgedeckten Hütten für jeden Bären. Ich erinnere mich, dass ich die Zeichnungen sah und wusste, dass die Szenenbildner und Dekorateure unglaublich sind, aber als man es dann tatsächlich betrat, spürte man nur noch den Wow-Effekt. Die Gemälde sehen aus, als hätten sie Jahrhunderte auf dem Buckel, aber in Wirklichkeit sind sie erst ein paar Wochen alt. Es ist wirklich erstaunlich, was Menschen alles schaffen können. Außerdem findet man in jeder Schublade Dinge, die nie vor der Kamera zu sehen sind, dieses Art Department ist einfach unfassbar.“

Das VFX-Team hatte auch die witzige Aufgabe, eine ganze Gruppe älterer Bärinnen und Bären zu kreieren, die in dem Heim leben. „Wir konnten uns an den unterschiedlichen Persönlichkeiten und der Exzentriz der einzelnen Bären erfreuen“, sagt der Animationskünstler Pablo Grillo. „Auch die Gegenüberstellung eines Bären, der vornehm Tee trinkt und all diese Gewohnheiten, die man mit Menschen verbindet, die in einem Altersheim leben, zu erschaffen, machte viel Spaß.“

„Das Heim für Bären im Ruhestand ist ein interessanter Ort für sich“, fügt Dougal hinzu. „Es machte sehr viel Spaß, diesen Ort zu gestalten und Geschichten und Details darin zu erfinden.“ Von der romantischen Kulisse bis hin zur aufwendigen Handwerkskunst trägt dieses Set-Element zur magischen Atmosphäre des Films bei. Julie Walters fasst die unglaubliche Kulisse für alle zusammen: „Ich würde mich dort gerne zur Ruhe setzen.“

## **DAS HERZ UND DIE ANIMATIONSKUNST VON PADDINGTON**

Die Rückkehr in die Welt des kleinen Bären Paddington war ein freudiges Wiedersehen für den Animationskünstler Pablo Grillo, der seit dem ersten Film als leitender Animationskünstler für Paddington tätig ist. „Es ist schon eine Weile her“, sagt er, „aber es gab viele bekannte Gesichter. Es war schön, wieder mit der

gleichen Truppe von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zusammen zu sein. Alle sind so herzlich. Und die vielen neuen Gesichter brachten neuen Schwung und frische Sichtweisen mit.“

„In diesem Film gibt es viel Action und Bewegung“, erklärt Pablo und hebt das Abenteuer hervor, das Paddington in Peru erlebt. „Paddington muss durch eine Menge Blätter, Laub und sich verändernde Landschaften navigieren, die nicht nur flach sind. Diese Komplexität machte den Animationsprozess vielschichtiger und lässt jede Szene zu einem technischen Wunderwerk werden. Wenn man es mit einem Ensemble zu tun hat, erschwert es das alles zusätzlich“, fügt er hinzu. „Man muss dafür sorgen, dass jeder an die richtige Stelle schaut.“ Für das Team der visuellen Effekte sind diese Herausforderungen mit innovativen Lösungen zu bewältigen. „Wir mussten während der Dreharbeiten neue Ansätze finden, um sicherzustellen, dass Paddingtons Interaktionen mit dem Live-Action-Raum funktionierten. Ob es nun darum ging, eine echte Pflanze durch eine digitale zu ersetzen oder Requisiten zu verwenden, um Paddington für die Interaktionen mit den Schauspielerinnen und Schauspielern zu imitieren – wir trafen ständig neue Entscheidungen, um ihn zum Leben zu erwecken.“

Ben Whishaw, der Paddington seine Stimme leiht, ist der Eckpfeiler der Figur, wie Pablo betont: „Bens Stimme untermauerte die gesamte Performance. Die Tonalität seiner Stimme ist wie eine musikalische Partitur, die unsere Animation leitete. Wir führten Workshops mit Ben durch, in denen er Szenen physisch nachspielte und uns so echte Impulse und emotionale Veränderungen für Paddingtons Darstellung lieferte.“

„Obwohl der Aufnahmeprozess für mich ziemlich einsam ist, war ich nicht ganz allein, denn ich hatte Dougal und Pablo“, fügt Ben Whishaw hinzu. „Außerdem sah ich die wunderbare Arbeit der Schauspielerinnen und Schauspieler auf dem Bildschirm, auf die ich immer zu reagieren versuchte. Es geschah eine Art Magie, und ich trug meinen Teil dazu bei, mit meiner Stimme und auch mit etwas Körpereinsatz. Pablo setzte sich dann mit seinem außergewöhnlichen Team zusammen und etwas Magisches entstand.“

Authentizität und Sensibilität sind der Schlüssel zur Animation von Paddington. Pablo erklärt: „Wir bemühten uns um Originalität in seiner Darstellung. Alles wurde von den Gedanken und den Augen geleitet, um sicherzustellen, dass seine emotionalen Zustände schlüssig sind. Es war enorm wichtig, mit Ben zusammenzuarbeiten, um die inneren Narrative zu entschlüsseln. Es war eine Freude, seinen Auftritten zuzusehen.“

Natürlich ist ein Großteil von Paddingtons Charme im Film seine visuelle Präsenz. Wurde seine Animation seit dem letzten Film also weiterentwickelt? „Nun, wir mussten ihm natürlich einen neuen Anstrich verpassen, da wir ihn wieder ins Kino bringen wollten“, lacht Pablo. „In diesem Film hat Paddington eine höhere Auflösung, einen üppigeren Look und viel mehr Haare. Er wurde definitiv gebürstet und gestriegelt!“

Das gesamte Produktionsteam von *Paddington in Peru* machte es sich zur Aufgabe, die Essenz von Paddington zu bewahren. „Der Geist von Paddington durchdrang die gesamte Produktion“, sagt Pablo. „Paddington ist eine Figur, die von den Menschen geliebt wird. Gegenüber dem Material gibt es eine große Loyalität. Wir spüren eine Art Pflichtgefühl und gehen mit großer Sorgfalt und Verantwortung vor. Es ist ein wertvoller Teil unseres kulturellen Erbes.“

„Mit Paddington können wir uns alle identifizieren. Seine Impulse sind echt und aufrichtig“, fährt Pablo fort. „In der heutigen Welt brauchen wir mehr Freundlichkeit, und das ist es, was Paddington verkörpert. Er sieht das Beste in jedem und hat eine transformative Wirkung nicht nur auf die Filmfiguren, sondern auch auf das Publikum. Er ist ein Filmheld und verkörpert, wie man das Beste im Menschen sieht und darauf reagiert.“

Pablos Gedanken hierzu bestätigen den komplizierten und liebevollen Prozess, mit dem Paddington zum Leben erweckt wurde, und stellen sicher, dass der geliebte Bär das Publikum auch weiterhin mit seiner aufrichtigen Freundlichkeit und seinem abenteuerlichen Geist bezaubert und inspiriert.

## **DER BESTÄNDIGE CHARME UND DAS HERZ VON PADDINGTON BÄR**

Nur wenige Figuren der Kinderliteratur haben einen so bleibenden Eindruck hinterlassen wie Paddington. Der liebenswerte Bär aus Peru, der Ende der 1950er Jahre von Michael Bond geschaffen wurde, eroberte die Herzen der Leserinnen und Leser sowie das Kinopublikum über Generationen hinweg. In PADDINGTON IN PERU wird er die Menschen auf der ganzen Welt erneut verzaubern. Aber was ist es, das diesen kleinen Bären so beeindruckend macht?

Hugh Bonneville bringt das Wesen von Paddington wunderbar auf den Punkt: „Der Autor Michael Bond vermittelt seinen eigenen Forschergeist und seine großzügige Art durch die Figur Paddington. Er kann zwar Unfug anstellen, aber nie böswillig. Und am Ende jeder Geschichte, die Michael schuf, steht immer ein positives Ergebnis.“

Unschuldige Neugier und bereitwillige Freundlichkeit sind der Kern von Paddingtons Charakter. Egal, in welcher misslichen Lage er sich befindet – sei es ein verpfuschter Haarschnitt oder ein chaotischer Fototermin – seine Absichten sind immer rein. Samuel Joslin sagt über Paddingtons Handlungen: „Seine immer guten Absichten sollten viele Menschen weltweit schätzen.“

Emily Mortimer geht auf die umfassendere Symbolik des Bären ein. „Paddington als Figur ist ein Symbol für eine Art von Freiheit oder eine Art zu denken und zu fühlen und in der Welt zu sein, die irgendwie radikal ist, weil es um Liebe und nicht um Grenzen geht.“ Sie betont, dass Paddington überall hingehört und einen Geist von Liebe und Verbundenheit verkörpert, der Grenzen und Unterschiede überwindet. Diese universelle Zugehörigkeit ist eine starke Botschaft für Kinder und Erwachsene gleichermaßen.

„Er bringt immer Freude“, sagt Ben Whishaw. „Paddington bringt immer Optimismus. Er ist unermüdlich freundlich. Er ist nie lange niedergeschlagen und steht immer wieder auf. Ich denke einfach, dass in den Filmen Akzeptanz von Unterschieden, Freundlichkeit und Respekts herrscht. Das ist wirklich wertvoll.“

Für Madeleine Harris ist die Zeitlosigkeit von Paddington besonders wichtig. „Es ist wunderbar zu wissen, wie zeitlos es ist, vor allem, weil alles in den späten Fünfzigern begann.“ Paddingtons Fähigkeit, ein Publikum aller Altersgruppen anzusprechen unterstreicht seine universelle Anziehungskraft.

Julie Walters hebt sein aufgeschlossenes Wesen hervor: „Was ich an Paddington am meisten schätze, sind seine Unschuld und seine Art, die Dinge völlig unvoreingenommen zu betrachten. Es ist wichtig, inklusiv zu sein und keine Vorurteile zu haben, nur weil jemand anders ist. Es ist toll, anders zu sein.“

Olivia Colman ergänzt: „Paddington denkt immer nur das Beste von den Menschen. Selbst wenn sie etwas Schlimmes getan haben, versteht er, dass sie auch nur Menschen sind. Stellen Sie sich vor, die Welt wäre voll von Paddingtons. Es gäbe keinen Krieg und keine Unfreundlichkeit.“

Antonio Banderas fügt hinzu: „Er besitzt die Fähigkeit, Hindernisse einfach zu überwinden. Er regt sich nie auf oder lässt sich von Dingen, die passieren, negativ beeinflussen. Er ist sehr konstant, sehr ruhig und löst Probleme auf eine sehr höfliche Art und Weise. Diese Harmonie und Unverwüstlichkeit im Angesicht von Widrigkeiten sind Eigenschaften, die viele von uns anstreben.“

Dougal Wilson betont, dass Paddington die Menschen um ihn herum durch seine Gutmütigkeit verändert. „Paddington besitzt Eigenschaften, die wir alle bewundern: Integrität, Freundlichkeit, Toleranz und Fairness. Das sind dauerhafte Qualitäten, universelle Qualitäten, und die Menschen sehen Paddington als eine wunderbare Verkörperung dieser Eigenschaften.“

„Ich glaube, die Menschen fühlen sich Paddington gegenüber sehr beschützend“, fügt Rosie Alison hinzu. „Er erinnert sie an ihr eigenes, unschuldiges Ich. Was könnte in diesen schwierigen Zeiten nötiger sein als eine unschuldige, gute Figur, die ein Licht auf unsere Welt wirft und andere zu Freundlichkeit und Fairness ermutigt?“

Paddington lehrt uns mit seiner unerschütterlichen Freundlichkeit, Neugier und seinem Optimismus immer wieder wertvolle Lektionen über Liebe, Zugehörigkeit und die Wichtigkeit, das Gute in anderen zu sehen. In PADDINGTON IN PERU erinnern uns seine Abenteuer daran, dass wir, egal woher wir kommen, einen Platz finden können, an den wir gehören und in der Welt etwas bewirken können. In einer Welt, die sich oft gespalten anfühlt, sind Paddingtons einfache und doch tiefgründige Botschaften von Freundlichkeit und Akzeptanz aktueller denn je.

#### **FUN FACTS**

- Sieh dir den Taxibus genauer an, mit dem die Browns nach ihrer Ankunft in Peru fahren. Auf dem Nummernschild stehen die Buchstaben „PIP“ – Paddington in Peru.
- Die Sequenz, in der die Browns zum ersten Mal Antonio Banderas' Figur Hunter auf den Docks treffen, wurde komplett in Großbritannien gedreht. Das Art Department hat mit über 150 peruanischen Statisten einen kompletten peruanischen Markt und eine Hafenanlage nachgebaut.
- Einer der Statisten in der Hafenszene rührte die Crew, als er seine eigene Geschichte erzählte: Wie er aus Peru adoptiert wurde und dann nach Südamerika zurückkehrte, um als Erwachsener seine Familie zu finden. Er hatte das Gefühl, dass er Paddington in vielerlei Hinsicht ähnelte.
- Nach den Dreharbeiten für die Hafenszene verpflegte das Catering-Team die Crew tagelang mit den frischen Produkten, die für die Dekoration des Sets verwendet wurden, sodass nichts verschwendet wurde.
- Während eines Plakatshootings für den Film bat Olivia Colman um den Soundtrack von „The Sound of Music“, um sich in die Rolle einzufühlen.
- Die Grünflächenabteilung, die für alle Pflanzen zuständig war, verwendete im Laufe des Films über 50.000 Pflanzen.
- Wenn Sie im Büro der Mutter Oberin genau hinsehen, werden Sie orangefarbene Segmente in den Glasfenstern und auf den Holztüren der Amazonaskarte entdecken, die das Lieblingsessen aller Bären darstellen: Marmelade.
- Während der Vorbereitungen für den Film wollte das VFX-Team ein Gefühl dafür bekommen, wie Paddington in einer Fotokabine für die Eröffnungssequenz des Films aussehen würde, einschließlich Beleuchtung und Farbgebung. Das Team packte eine Referenz von Paddington in einen Seesack und schlich sich in den örtlichen Tesco-Markt, um Paddington sein ganz eigenes Foto zu geben.
- Das britische Passamt bot Paddington an, seinen eigenen offiziellen Reisepass auszustellen. Er kam zu den Dreharbeiten an und wurde hinter Schloss und Riegel aufbewahrt. Paddington hat sogar seine eigene, einzigartige Passnummer.
- Am Tag der Dreharbeiten zu den Universitätsszenen wurden die offiziellen britischen A-Level- und UCAS-Ergebnisse bekannt gegeben.

**DIE DREHORTE IN PERU**

Machu Picchu, Huayna Picchu, Zentrum von Lima, Cerro San Cristobal, Cusco – Maras Town, Cusco – Maras Fields, Palccoyo Mountain, Abra Malaga, Santa Maria Road, Amparaes, Yanatile Road, Cusco Quillabamba – Santa Maria, Cusco Quillabamba – Santa Teresa Road.

## VOR DER KAMERA

### **ELYAS M'BAREK – die deutsche Stimme von Paddington**

Elyas M'Barek wurde 1982 in München geboren. Seine Familie hat sowohl tunesische als auch österreichische Wurzeln. Er gehört seit 2012 zu den erfolgreichsten nationalen Filmstars. Seine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Bora Dagtekin begann 2005 mit der preisgekrönten ARD-Vorabendserie „Türkisch für Anfänger“. Für Dagtekins erste Kinoregie *Türkisch für Anfänger*, die der erfolgreichste deutsche Film des Jahres 2012 war, übernahm er wieder die Rolle des Cem Öztürk.

Während der Dreharbeiten in Thailand entstand die Idee für das nächste gemeinsame Projekt: *In Fack Ju Göhte*, dem erfolgreichsten deutschen Film des Jahres 2013, spielte Elyas M'Barek den Kleinkriminellen Zeki Müller, der zum Lehrer wird. Die Fortsetzungen *Fack Ju Göhte 2* und *Fack Ju Göhte 3* waren die erfolgreichsten deutschen Filme der Jahre 2015 und 2017. Bora Dagtekins nächste Regiearbeit mit Elyas M'Barek in einer der Hauptrollen, *Das perfekte Geheimnis*, war der erfolgreichste deutsche Film des Jahres 2019.

Erste Schauspielerfahrungen sammelte Elyas M'Barek in der Theatergruppe seiner Schule und in Dennis Gansels Komödie *Mädchen Mädchen* (2001). Die erste Hauptrolle spielte er in Florian Gaags *Wholetrain* (2006). Weitere Rollen folgten in Dennis Gansels Drama *Die Welle* (2008), in der Bernd-Eichinger-Produktion *Zeiten ändern dich* (Regie: Uli Edel), in Matthias Schweighöfers Regiedebüt *What a Man* (2011), in *Der Medicus* (2013), *Who am I – Kein System ist sicher* (2014), *Männerhort* (2014), *Traumfrauen* (2015) und *Willkommen bei den Hartmanns* (2016).

Es folgten vielbeachtete Hauptrollen in Marc Rothemunds Tragikomödie *Dieses bescheuerte Herz* (2017), in Marco Kreuzpaintners Politthriller *Der Fall Collini* (2019) sowie in Simon Verhoevens Komödie *Nightlife* (2020). Für seine Darstellung des Journalisten Juan Moreno in Michael Bully Herbig's Mediensatire *Tausend Zeilen* (2023) wurde er für den Bambi als bester Schauspieler nominiert. Im Kino war er zuletzt als Gast in seiner Paraderolle des Zeki Müller im Hit *Chantal im Märchenland* (2024) zu sehen.

Als Synchronsprecher wirkte Elyas M'Barek an den US-Animationsfilmen *Hotel Transsilvanien* (2012) und *Die Monster Uni* (2013) mit, in der britischen Kinderbuchverfilmung *PADDINGTON* (2014) und der Fortsetzung *PADDINGTON 2* (2017) lieh er dem Titelhelden seine Stimme. Auch in *PADDINGTON IN PERU* (2025), dem dritten Teil der erfolgreichen Reihe, leiht er dem Orangemarmelade liebenden Bären wieder seine Stimme. Im US-Animationsfilm *Raus aus dem Teich* (2023) sprach er den Entenvater Mack. Anfang 2024 hat er die 6-teilige internationale Serie „Fräulein Smillas Gespür für Schnee“ unter der Regie von Amma Asante abgedreht.

### **HUGH BONNEVILLE – Henry Brown**

Zu Hugh Bonnevilles nennenswerten Kinofilmen gehören u.a. *Notting Hill*, *Iris*, *Monuments Men – Ungewöhnliche Helden*, *I Came By*, zwei *Downton Abbey*-Filme und, neben *PADDINGTON IN PERU*, die beiden vorherigen *PADDINGTON*-Filme. Derzeit arbeitet er an der Produktion des dritten *Downton Abbey*-Films.

Zu seinen zahlreichen Fernsehrollen zählen u.a. Ian Fletcher in den BAFTA-prämierten BBC-Serien „W1A“ und „Twenty Twelve“ sowie Robert Crawley in ITVs weltweitem Hit „Downton Abbey“, für den er Nominierungen für einen Golden Globe und zwei Emmys erhielt. Die gesamte Besetzung gewann drei SAG Awards für ein Herausragendes Ensemble in einer Dramaserie. Kürzlich beendete Bonneville die Dreharbeiten zur zweiten Staffel von „Das Gold“, einem sechsteiligen BBC-Drama über den Goldbarrenraub in Brink's-Mat im Jahr 1983.

Er spielte Jonathan Wilde in der britischen Comedy-Serie „The Completely Made-Up Adventures of Dick Turpin“ (Apple TV+) und war in ITVs vierteiligem Drama „Douglas is Cancelled“ in der Hauptrolle zu sehen.

Bonnevilles Bühnenkarriere erstreckt sich über mehr als drei Jahrzehnte und umfasst Engagements beim National Theatre und der Royal Shakespeare Company. Seine letzten Auftritte waren in „An Enemy of the People“ und „Shadowlands“, beide im Chichester Festival Theatre. Im Februar 2025 wird er die Titelrolle in „Onkel Wanja“, inszeniert von Berkeley Rep, spielen.

Seine Memoiren „Playing Under the Piano“, erschienen bei Abacus und sind jetzt als Taschenbuch erhältlich. Bonneville ist Schirmherr des National Youth Theatre of Great Britain, des National Youth Arts Trust, von Scene & Heard, der Primary Shakespeare Company und des South Downs National Park Trust.

### **EMILY MORTIMER – Mary Brown**

Emily Mortimer ist Schauspielerin, Regisseurin, Drehbuchautorin und Produzentin. Der Durchbruch als Schauspielerin gelang ihr 2001 in Nicole Holofceners von der Kritik gefeiertem Film *Lovely & Amazing*, der ihr einen Independent Spirit Award einbrachte. Sie wurde vom London Film Critics Circle für ihre Leistung in *Young Adam – Dunkle Leidenschaft* nominiert, für den Goya-Filmpreis in *Der Buchladen der Florence Green* und von den BAFTAs für die Miniserie „The Pursuit of Love“. Zu Mortimers zahlreichen Fernsehauftritten zählen u.a. zwei Staffeln der HBO-Serie „Doll & Em“. An der Seite von Jeff Daniels spielte sie in „The Newsroom“ und hatte eine wiederkehrende Rolle in „30 Rock“. Sie war außerdem in „The New Look“ für Apple TV+ an der Seite von Juliette Binoche zu sehen.

Als Filmschauspielerin arbeitete sie mit einigen der ganz Großen zusammen, darunter Martin Scorsese (*Shutter Island*, *Hugo*), Woody Allen (*Match Point*) und Rob Marshall (*Mary Poppins Returns*) und viele andere. Mortimer ist Co-Autorin des nächsten Films von Noah Baumbach, der noch keinen Titel trägt. Sie wird in dem Film auch mitspielen. Außerdem wird sie demnächst bei ihrem ersten Spielfilm für A24 Regie führen.

### **ANTONIO BANDERAS – Hunter Cabot**

Antonio Banderas zählt zu den viel geschätzten internationalen Schauspielern seiner Generation. Für seine Leistungen in Film, Fernsehen und Theater sowie hinter den Kulissen als Regisseur erhielt er großes Kritikerlob und wurde u.a. 2005 mit einem Stern auf dem Hollywood Walk of Fame geehrt.

2020 erhielt der charismatische Spanier für seine fesselnde Darstellung des Salvador Mallo in Pedro Almodóvar autobiografischem Drama *Leid und Herrlichkeit* Nominierungen für den Oscar und den Golden Globe als Bester Hauptdarsteller. Außerdem wurde er als Bester Hauptdarsteller bei den Internationalen Filmfestspielen von Cannes 2019 und bei den New York Film Critics Circle Awards ausgezeichnet und erhielt für seine herausragende Leistung den Goya-Filmpreis der spanischen Akademie.

2019 gründete Antonio Banderas das Teatro del Soho CaixaBank Theatre mit der spanischsprachigen Produktion des klassischen Musicals „A Chorus Line“, bei dem er Regie führte und die Hauptrolle spielte. 2021 war er Regisseur, Produzent, Autor und Co-Moderator des 35. Goya Filmpreises. Er übertrug die Zeremonie live aus seinem Theater. Ein Jahr später führte er Regie und spielte die Hauptrolle in der spanischsprachigen Produktion von „Company“. Zuletzt führte er Regie für das Musical „Gypsy“, das im Oktober 2024 in Malaga uraufgeführt wurde.

Für die Fortsetzung des Oscar-nominierten Animationsabenteuers *Der gestiefelte Kater – Der letzte Wunsch* lieh er 2022 dem verwegenen Kater Puss in Boots erneut seine Stimme. Es folgte 2024 *Babygirl* (A24) an der Seite von Nicole Kidman.

Zu seinen jüngsten Filmen gehören u.a. der fünfte Teil der *Indiana-Jones-Reihe*, *Indiana Jones und das Rad des Schicksals*, mit Harrison Ford und Phoebe Waller-Bridge; die spanische Komödie *Der Beste Film aller Zeiten* neben Penelope Cruz und Oscar Martinez; und das Action-Abenteuer *Uncharted* mit Tom Holland und Mark Wahlberg. Außerdem Steven Soderberghs *Die Geldwäscherei* mit Meryl Streep und Gary Oldman; *Die fantastische Reise des Dr. Doolittle* neben Robert Downey Jr. und *Killer's Bodyguard 2* neben Ryan Reynolds, Salma Hayek und Samuel L. Jackson.

2018 spielte Banderas die Hauptrolle in der Serie „Genius: Picasso“ von National Geographic, in der er als Hauptdarsteller Nominierungen für den Emmy, den Golden Globe, den Critics Choice und den SAG Award erhielt.

Anfang der 1980er Jahre wurde Banderas vom Autor und Regisseur Pedro Almodóvar für *Labyrinth der Leidenschaften* (1982) besetzt. Es war der erste von acht Filmen, die er mit Almodóvar drehen würde, die anderen sind *Matador*, *Das Gesetz der Begierde*, *Frauen am Rande des Nervenzusammenbruchs* und *Fessle mich!* Der internationale Erfolg dieser Filme führte ihn nach Hollywood. Später spielte er Hauptrollen in *Die Haut, in der ich wohne* und *I'm So Excited*, für die Almodóvar das Drehbuch schrieb und Regie führte.

Der spanische Schauspieler arbeitete mit einigen der besten Regisseuren sowie Hauptdarstellerinnen und Hauptdarstellern Hollywoods zusammen, darunter Alan Parkers *Evita* neben Madonna, für den er seine erste Golden Globe-Nominierung als Bester Hauptdarsteller erhielt; Robert Rodriguez' *Desperado* neben Salma Hayek, sowie dessen Fortsetzung *Irgendwann in Mexiko* neben Johnny Depp; *Original Sin* neben Angelina Jolie; Martin Campbells *Die Maske des Zorro* neben Catherine Zeta-Jones, für den er seine zweite Golden Globe-Nominierung als Bester Hauptdarsteller erhielt; dessen Fortsetzung *The Legend of Zorro*; Brian de Palmas *Femme Fatale*; Neil Jordans *Interview mit einem Vampir* mit Tom Cruise und Brad Pitt; Bille Augusts Verfilmung *Das Geisterhaus* mit Meryl Streep und Glenn Close; Jonathan Demmes *Philadelphia* neben Tom Hanks und Denzel Washington. Für seine Darstellung des berühmten Pancho Villa in der gleichnamigen HBO-Serie „Pancho Villa – Mexican Outlaw“ wurde er für seinen dritten Golden Globe als Bester Hauptdarsteller nominiert.

2003 erhielt Antonio Banderas eine Tony-Nominierung als Bester Hauptdarsteller für sein Broadway-Debüt in dem Musical „Nine“, eine Roundabout Theatre Company-Produktion. Ein von Fellinis  $8\frac{1}{2}$  inspiriertes Musical. Außerdem erhielt er einen Best Actor Drama Desk Award, einen Outer Critics Circle Award, einen Drama League Award und einen Theatre World Award. In „Nine“ unter der Regie von David Leveaux spielte auch Chita Rivera die Hauptrolle.

Sein Regiedebüt gab er 1999 mit *Verrückt in Alabama* mit Melanie Griffith. Sein zweiter Regiefilm war 2006 der spanische Film *El camino de los ingleses*, eine Coming-of-Age-Geschichte, die die ersten Lieben, Lüste und Obsessionen von Freunden im Urlaub Ende der 1970er Jahre erzählt.

Zu seinen weiteren Filmprojekten zählen außerdem *Life Itself*, *Jenseits der Realität*, *The Music of Silence*, *Security*, *Black Butterfly – der Mörder in mir*, *69 Tage Hoffnung*, *Automata*, *Knights of Cups*, *The Expendables 3*, *SpongeBob Schwammkopf: Schwamm aus dem Wasser*, *Machete Kills*, *Justin – Völlig verrittert!*, *Ruby Sparks*, *Haywire – Trau' keinem*, *Black Gold*, *Der gestiefelte Kater (alle Filme)*, *Ich sehe den Mann deiner Träume*, *The Big*

*Bang, Der Andere, Shrek-Filme, Spy Kids-Trilogie, Miami Rhapsody, Four Rooms, Assassins – Die Killer, Spiel mit dem Feuer, Eine Blondine zu viel, Der 13. Krieger, Knocked Out - Eine schlagkräftige Freundschaft und Ballistic.*

Geboren in Malaga, Spanien, besuchte Antonio Banderas die Schauspielschule in seiner Heimatstadt und begann nach seinem Abschluss seine Schauspielkarriere in einer kleinen dort ansässigen Theatergruppe. Später zog er nach Madrid und wurde Ensemblemitglied des renommierten Nationaltheaters Spaniens.

#### **OLIVIA COLMAN – Mutter Oberin**

Die vielfach ausgezeichnete und Oscar-prämierte Schauspielerin Olivia Colman beendete kürzlich an der Seite von John Lithgow und Aud Mason-Hyde die Dreharbeiten zu *Jimpa* von Sophie Hyde. Momentan dreht sie mit Benedict Cumberbatch *The Roses* von Jay Roach. Der von Tony McNamara geschriebene Film ist eine Neuinterpretation der düsteren Komödie *Der Rosenkrieg* von 1989. Cumberbatch und Colman fungieren auch als Produzenten des Films unter ihren jeweiligen Produktionsbannern South of the River und SunnyMarch. Bald wird Olivia Colman die dritte Staffel der BBC-Serie „The Night Manager“ neben Tom Hiddleston drehen. In dieser Staffel wird sie ihre Rolle als Angela Burr wieder aufnehmen, für die sie zuvor den Golden Globe als Beste Nebendarstellerin gewann.

Außerdem beginnt die britische Schauspielerin bald mit den Dreharbeiten zu Conor McPhersons „Girl from the North Country“, basierend auf dem gleichnamigen Jukebox-Musical von Bob Dylan, mit Woody Harrelson, Chlöe Bailey und Tosin Cole. Im Anschluss daran wird sie neben Dev Patel für den Film *Wicker* von Alex Huston Fischer und Eleanor Wilson vor der Kamera stehen.

2019 gewann Olivia Colman an der Seite von Emma Stone und Rachel Weisz für ihre Rolle als Königin Anne in Yorgos Lanthimos' von der Kritik gefeiertem Film *The Favourite* den Oscar als Beste Hauptdarstellerin. Im selben Jahr gewann sie als Beste Hauptdarstellerin auch den Golden Globe, einen BAFTA Award, den British Independent Film Award, den Critics' Choice Award und 2018 den Volpi Cup bei den Internationalen Filmfestspielen von Venedig. Es war ihre zweite Zusammenarbeit mit Lanthimos nach ihrer Rolle in seiner dystopischen romantischen Komödie *The Lobster: Eine unkonventionelle Liebesgeschichte*, für die Olivia Colman einen British Independent Film Award in der Kategorie Beste Nebendarstellerin und eine Nominierung für den Evening Standard British Film Award für die Beste Komödiantische Leistung erhielt. 2021 war die charismatische Britin in Maggie Gyllenhaals Regiedebüt *Frau im Dunkeln* mit Dakota Johnson und Jessie Buckley zu sehen. Für diese Rolle gewann Colman den Gotham Award als Beste Hauptdarstellerin und erhielt Nominierungen für einen Oscar, Golden Globe, SAG Award und Critics Choice Award.

2011/2012 gewann Olivia Colman den Preis als Beste Schauspielerin bei den British Independent Film Awards, den Evening Standard British Film Awards, den Critics Circle Awards und den Empire Awards für ihre brillante Leistung in Paddy Considines Regiedebüt *Tyrannosaur – Eine Liebesgeschichte* neben Peter Mullan und Eddie Marsan. Der Film gewann im selben Jahr auch den World Cinema Special Jury Prize auf dem Sundance International Festival.

Zu ihren weiteren Filmproduktionen gehören u.a.: Thea Sharrocks *Kleine Schmutzige Briefe*, den South of the River Pictures ebenfalls produzierte; Paul Kings *Wonka*; Sam Mendes' *Empire of Light*; Joel Crawfords und Januel Mercados *Der Gestiefelte Kater – der letzte Wunsch*; Stephen Donnellys *Scrooge: Ein Weihnachtsmusical*; Florian Zellers *The Father*, für den sie Nominierungen für den Oscar, den Golden Globe, den SAG und den Critics Choice Award erhielt; Emer Reynolds' Komödie *Joyride*; Eva Hussons *Ein Festtag*; Will Sharpes; Sarah Smith *Die wundersame Welt des Louis Wain*; Jean-Philippe Vine und Octavio E. Rodriguez *Ron Lläuft Schief*; Michael Rianda und Jeff Rowe's *Die Mitchells gegen die Maschinen*; Britt Poulton und Dan Madison Savages Thriller *Them That*

*Follow*; Kenneth Branagh's *Mord im Orient Express*; Phyllida Lloyd's *Die Eiserne Lady* mit Meryl Streep; Rufus Norris' *London Road*, Roger Michells *Hyde Park am Hudson*; Steven Knights *No Turning Back*; James Griffiths' *Cuban Fury – Echte Männer Tanzen* und Edgar Wrights *Hot Fuzz – zwei abgewichste Profis*.

Im Fernsehen war Olivia Colman zuletzt in Marvels „Secret Invasion“ neben Samuel L. Jackson und Emilia Clarke zu sehen. Außerdem spielte sie in der FX/BBC-Serie „Great Expectations“ an der Seite von Shalom Brune-Franklin und Fionn Whitehead. 2021 gewann die vielseitige Schauspielerin einen Emmy Award in der Kategorie Herausragende Hauptdarstellerin einer Dramaserie für ihre Rolle als Königin Elizabeth II. in Staffel 4 der von der Kritik gefeierten Netflix-Serie „The Crown“. Dies ist eine Wiederholung ihrer Rolle aus Staffel 3, für die sie 2019 einen Golden Globe als Beste Schauspielerin gewann. Für beide Staffeln erhielt sie außerdem Nominierungen für einen BAFTA, SAG und Critics Choice Award.

2013 war Colman zweifache Preisträgerin bei den Television BAFTAs: Sie gewann den Preis für die Beste weibliche Leistung in einer Comedy-Sendung für ihre wiederkehrende Rolle in der BBC-Serie „Twenty Twelve“ sowie für die Beste Nebendarstellerin für ihre Rolle in der BBC-Serie „Accused – Eine Frage der Schuld“.

Weiteren Fernsehauftritte sind u.a. die zweite Staffel der preisgekrönten FX-Serie „The Bear“, die Netflix-Serie „Heartstopper“, die HBO/SKY-Serie „Landscapers“, die von South of the River Pictures koproduziert wurde, die preisgekrönte BBC/Amazon-Serie „Fleabag“, für die sie eine Emmy-Nominierung als Beste Nebendarstellerin und eine Television BAFTA-Nominierung in der Kategorie Beste weibliche Leistung in einer Comedy-Sendung erhielt; „Broadchurch“ von ITV, das drei Staffeln lang lief und ihr einen Television BAFTA als Beste Hauptdarstellerin einbrachte; „Rev.“ von BBC, für das sie eine Television BAFTA-Nominierung in der Kategorie Beste Schauspielerin in einer Comedy-Sendung erhielt; PBS/BBC Studios' „Les Misérables“; Netflix' „Unten am Fluss“; Channel 4s „Flower“, „Peep Show“ und „Green Wing“; und GREEN WING; BBCs „The Thirteenth Tale“, „The Secrets“ und „Exile“; Sky Atlantics „Mr. Sloane“ und ITV1s „Der Verdacht des Mr. Wicher“.

Zu Olivia Colmans zahlreichen Bühnenauftritten gehören u.a. „Eines langen Tages Reise in die Nacht“ (Lyric Theatre), „England People Very Nice“ (National Theatre), „Heuschnupfen“ (Noel Coward Theatre) und zuletzt Lucy Kirkwoods „Moskitos“ am National Theatre unter der Regie von Rufus Norris, für das sie bei den Whatsonstage Awards 2018 als Beste Schauspielerin ausgezeichnet wurde.

Olivia Colman wurde für ihre Verdienste um das Theater mit dem Titel Commander of the Most Excellent Order of the British Empire ausgezeichnet und erhielt ein BFI-Stipendium.

### **JULIE WALTERS – Mrs. Bird**

Julie Walters ist eine preisgekrönte britische Schauspielerin, die 1983 durch die Titelrolle in *Rita will es endlich wissen* an der Seite von Michael Caine bekannt wurde. Dafür erhielt sie eine Oscar-Nominierung sowie einen BAFTA und einen Golden Globe als Beste Schauspielerin. Für ihre Nebenrolle als Ballettlehrerin Mrs. Wilkinson in *Billy Elliot – I Will Dance* (2000) von Stephen Daldry nahm Walters ihre zweite Oscar-Nominierung entgegen und gewann einen BAFTA. International ist Julie Walters dem jüngeren Publikum vielleicht am besten durch ihre Rolle in einer der erfolgreichsten Filmreihen der Kinogeschichte bekannt: Sie spielte Mrs. Weasley in sieben der acht *Harry Potter*-Filme. Außerdem spielte Julie Walters Mrs. Bird bereits in den ersten beiden PADDINGTON-Filmen.

In den letzten 30 Jahren wirkte Walters in zahlreichen erfolgreichen und von der Kritik gefeierten britischen Filmproduktionen mit, darunter Roger Michells *Frontline – Zwischen den Fronten* (1998), *Kalender Girls* (Nigel

Cole, 2003), Richard E. Grants *Wah-Wah* (2005), *Driving Lessons – Mit Vollgas ins Leben* (Jeremy Brock, 2006), *Geliebte Jane* (Julian Jarrold, 2007), *Mamma Mia!* (Phyllida Lloyd, 2008), *Film Stars Don't Die in Liverpool* (Paul McGuigan, 2017), *Mamma Mia! Here we go again* (Ol Parker, 2018), *Mary Poppins' Rückkehr* (Rob Marshall, 2019).

Walters wurde auch vielfach für ihre umfangreiche Arbeit im Fernsehen geehrt und belegte kürzlich den vierten Platz in der Umfrage des ITV-Netzwerks zu den 50 größten Stars im Vereinigten Königreich. Eine ihrer ersten herausragenden Rollen im britischen Fernsehen war in dem Klassiker „Boys from the Blackstuff“ (Phillip Saville, 1982). Es folgten eine Reihe bedeutender dramatischer und komödiantischer Rollen, darunter „Das geheime Tagebuch des Adrian Mole, 13 3/4“, „G.B.H.“, „The Wedding Gift“ und „Pat and Margaret“. In den späten 1990er Jahren folgten Produktionen wie „Brazen Hussies“ (Elijah Moshinsky, 1996), „Sally Lockhart: Der Rubin im Rauch“ (Brian Percival, 2006), sowie „Oliver Twist“ (Renny Rye, 1999), „Canterbury Tales“ (Derмот Boyd, 2003) und die Hauptrolle der unverblühten Politikerin in „Mo“. Walters gewann einen Emmy für ihre Rolle in „A Short Stay in Switzerland“ (Simon Curtis, 2009). Dem britischen Fernsehpublikum ist sie vielleicht am besten durch ihre Zusammenarbeit mit Victoria Wood bekannt, mit der sie in den preisgekrönten Sitcoms „Wood and Walters“, „Acorn Antiques“, „Victoria Wood: As Seen on TV“ und „Dinnerladies“ auftrat.

Walters studierte an der Manchester Polytechnic School of Theatre und trat auch viel auf der Theaterbühne auf: in regionalen Theatern, Stand-up-Comedy und Kabarett. „Educating Rita“ (Mike Ockerent RSC Donmar Warehouse) brachte sie ins Rampenlicht und brachte ihr die Variety und Critic's Awards als Beste Newcomerin ein. Danach spielte sie „Lady Macbeth“ (Leicester Haymarket Theatre), Judy in „Last of the Hausmans“ (Howard Davies, The National Theatre), May in „Fool for Love“ (Peter Gill, NT Cottesloe), für die sie eine Olivier-Nominierung als Beste Schauspielerin erhielt, und Kate in „All My Sons“ (Kate Keller, NT Cottesloe), für die sie 2001 den Olivier Award als Beste Schauspielerin erhielt.

2013 wurde Julie Walters bei den Moët British Independent Film Awards mit dem Richard Harris Award für den Herausragenden Beitrag einer Schauspielerin ausgezeichnet, um ihren umfangreichen Beitrag zum britischen Filmschaffen zu würdigen. 2014 erhielt Walters den renommierten BAFTA Fellowship Award. 2015 kehrte sie mit der Rolle der Cynthia Coffin in dem britischen Drama „Indischer Sommer“ für Channel 4 zum Fernsehen zurück. Im selben Jahr spielte sie in dem Oscar-nominierten Film *Brooklyn* mit, für den sie eine BAFTA-Nominierung als Beste Nebendarstellerin erhielt.

### **MADELEINE HARRIS – Judy Brown**

Die junge britische Schauspielerin Madeleine Harris gab ihr Schauspieldebüt 2012 in „Casualty“, gefolgt von weiteren Fernsehauftritten in Serien wie „Me and Mrs Jones“ und „The White Queen“. Ihre erste große Kinorolle war die der Judy Brown in dem Familienfilm und Kinohit PADDINGTON. Nach ihrer Rückkehr zum Fernsehen spielte Madeleine 2013 die 460 Jahre alte Vampirin Hetty in der Fernsehserie „Being Human“ für BBC Three und trat in „The Psychopath Next Door“ an der Seite von Anna Friel auf. Von 2013 bis 2016 spielte sie die Hauptrolle in der Sitcom „Man Down“. 2017 übernahm Harris erneut die Rolle der Judy Brown in PADDINGTON 2.

### **SAMUEL JOSLIN – Jonathan**

Samuel Joslin ist ein talentierter junger britischer Schauspieler, der durch verschiedene Rollen in Film und Fernsehen bekannt ist. 2002 in London geboren, begann Joslin seine Schauspielkarriere schon in jungen Jahren und erlangte schnell Anerkennung für sein natürliches Talent und seine Leinwandpräsenz. Joslin wurde zunächst

durch seine Rolle als Jonathan Brown in PADDINGTON und anschließend in der Fortsetzung PADDINGTON 2 bekannt.

Eine von Joslins ersten Rollen war in dem von der Kritik hochgelobten Katastrophenfilm *The Impossible – Nichts ist stärker als der Wille, zu überleben*, in dem er den Sohn von Naomi Watts und Ewan McGregor spielte. Seine Darstellung eines kleinen Jungen, der von dem verheerenden Tsunami im Indischen Ozean 2004 betroffen ist, brachte ihm große Anerkennung ein und zeigte seine Fähigkeit, mit intensivem dramatischem Material umzugehen. Joslin spielte 2014 auch die Rolle des Roboterjungen in dem Kurzfilm *The Nostalgist*. Zu seinen Fernseharbeiten zählen auch „Houdini and Doyle“ sowie „The Go-Between“.

### **JIM BROADBENT – Mr. Gruber**

Der preisgekrönte britische Schauspieler Jim Broadbent (Oscar, BAFTA, Emmy, Golden Globe) ist sowohl in Film- und Fernsehen als auch auf der Theaterbühne zu Hause. Weltweit bekannt ist er vor allem für seine Rollen in *Iris* (2001: Oscar und Golden Globe als Bester Nebendarsteller), *Moulin Rouge!* (2001: BAFTA als Bester Nebendarsteller) und in einigen der *Harry Potter*-Verfilmungen.

Zuletzt wurde er für seine Rolle an der Seite von Meryl Streep in *Die Eiserne Lady* für den BAFTA nominiert. Seitdem wirkte er in den unterschiedlichsten Projekten mit, darunter John S. Bairds skurrile Irvine-Welsh-Verfilmung *Drecksau*, Roger Michells romantisches Komödien-Drama *Le Weekend* (Nominierung BIFA als Bester Darsteller) und *The Harry Hill Movie*, in dem er in Frauenkleidern als dreiarmlige Putzfrau auftrat. 2014 spielte Broadbent in Christopher Smiths Weihnachtskomödie *Rettet Weihnachten!*, in Paul Kings von der Kritik hochgelobten PADDINGTON-Filmen, die auf den beliebten Kinderbüchern von Michael Bond basieren, in Nicholas Hytners *The Lady in the Van*, in Sharon Maguires *Bridget Jones' Baby* und in Ritesh Batras *Vom Ende einer Geschichte*.

Seit seinem Filmdebüt 1978 spielte Broadbent in zahlreichen erfolgreichen und gefeierten Filmen mit, wobei er eine langjährige Zusammenarbeit mit Mike Leigh (*Das Leben ist süß*, *Vera Drake* und *Another Year*) begann und sein Talent als Charakterdarsteller in so unterschiedlichen Filmen wie *The Crying Game*, *Bullets over Broadway*, *Little Voice*, *Bridget Jones – Schokolade zum Frühstück*, *Hot Fuzz – zwei abgewichste Profis*, *The Damned United – Der Ewige Gegner* und *Cloud Atlas* unter Beweis stellte. 2020 spielte er die Hauptrolle in *The Duke* und 2023 in *Die unwahrscheinliche Pilgerreise des Harold Fry*.

Auch für seine umfangreiche Fernseharbeit wurde Broadbent mehrfach geehrt, u.a. erhielt er einen Royal Television Award und eine BAFTA-Nominierung für seine Hauptrolle in „Any Human Heart – Eines Menschen Herzen“ (nach dem gleichnamigen Roman von William Boyd). Zuvor war er für seine Leistung in Tom Hoopers „Die Moormörderin von Manchester“ mit einem BAFTA und einem Golden Globe ausgezeichnet worden. Einen Emmy gewann er für seine Rolle in „The Street“. Frühere Fernsehprojekte waren u.a. „Churchill – The Gathering Storm“ (Nominierung Golden Globe und Emmy), „Birth of a Nation“, „Blackadder“, „Only Fools and Horses“, „Victoria Wood“, „The Young Visitors“, „Einstein und Eddington“, „Exile“, „Der große Eisenbahnraub 1963“ und „London Spy“.

Nach seinem Studium an der London Academy of Music and Dramatic Art stand Jim Broadbent auch regelmäßig auf der Theaterbühne, vor allem am Royal National Theatre und der Royal Shakespeare Company. Darunter waren gefeierte Produktionen wie „Our Friends in the North“ von Peter Flannery am RSC Pit und „A Place with Pigs“ von Athol Fugard am The National, sowie in „Habeas Corpus“ von Alan Bennett am The Donmar und „Der Kissenmann“ von Martin McDonagh am The National. Außerdem spielte er die Hauptrolle in Martin McDonaghs neuem Stück „A Very Very Very Dark Matter“ im The Bridge.

**CARLA TOUS – Gina**

Carla Tous ist eine junge spanische Schauspielerin aus Barcelona. Sie wurde 2001 in der katalanischen Hauptstadt geboren und begann ihre Schauspielkarriere mit sechs Jahren. Die Regisseure Jose Corbacho und Juan Cruz besetzten sie in *Cobardes* (2008) und ihr Theaterdebüt folgte mit „Un musical de Nacho Cano“.

Nach diesem vielversprechenden Karrierebeginn drängte Carla Tous ihre Eltern, ihr das Schauspielstudium zu ermöglichen. Und so begann sie ihre Ausbildung in Schauspiel und Tanz bei Eolia, Coco Comin und Nancy Tuñon und setzt seit kurzem ihre Ausbildung bei Lorena Bayonas im El Centro del Actor fort. Als sie 16 Jahre alt war, gewann sie einen begehrten Platz im New Faces Discovery Programm einer der besten Agenturen Spaniens und konkurrierte mit 350 jungen Schauspielerinnen und Schauspielern.

Danach wurde Tous in der Miniserie „Serrallonga“ von TV3 und „Three Days of Christmas“ für Netflix besetzt. Es folgte eine wichtige Rolle in Alex de la Iglecias „30 Monedas“ und „Alma“ für Netflix.

**BEN WHISHAW – Paddington**

Ben Whishaw ist ein mehrfach ausgezeichnete und vierfach BAFTA-prämierter britischer Schauspieler. Zu seinen bemerkenswerten Filmprojekten gehören u.a. die Rolle des Q in den James-Bond-Verfilmungen *Skyfall*, *Spectre* und *Keine Zeit zu Sterben*; die Stimme des kleinen Bären Paddington in *PADDINGTON* und *PADDINGTON 2* sowie *PADDINGTON IN PERU*; *Das Parfum – Geschichte eines Mörders*; Jane Campions *Bright Star* und *Cloud Atlas*; Tom Hoopers mehrfach preisgekröntes *The Danish Girl*; *The Lobster: Eine unkonventionelle Liebesgeschichte*; in der Rolle des Mr. Banks in Disneys *Mary Poppins' Rückkehr*; Armando Iannucci's *David Copperfield – Einmal Reichtum und zurück*; Alice Englert's *Bad Behaviour* mit Jennifer Connelly; und *Passages* mit Franz Rogowski und Adèle Exarchopoulos. Außerdem war er in *Die Aussprache* an der Seite von Claire Foy und Frances McDormand zu sehen, für den er für einen Satellite Award und einen Hollywood Critics Association Film Award nominiert wurde und auf der Longlist für einen BAFTA als Bester Nebendarsteller stand.

Whishaw wird 2024 auch in *Limonov: The Ballad* als Eduard Limonov zu sehen sein. Außerdem wurde angekündigt, dass er den Fotografen Peter Hujar im kommenden Film *Peter Hujar's Day* von Ira Sachs spielen wird.

Der vielseitige Brite spielte auch die Hauptrolle in dem Kurzfilm *Good Boy*, dem Regiedebüt von Tom Stuart mit der Unterstützung von Gia Coppola, der bei den 96. Oscars für den Besten Live-Action-Kurzfilm nominiert war.

Zu Ben Whishaws zahlreichen Fernsehauftritten gehört u.a. seine Rolle als Norman Scott in der Miniserie „A Very English Scandal“ an der Seite von Hugh Grant. Für sein Schauspiel erhielt er einen Golden Globe als Bester Nebendarsteller (Serie, Miniserie oder Fernsehfilm) sowie einen Emmy und BAFTA. Außerdem war er zu sehen in „Criminal Justice“, „The Hour“, *Fargo* und in „The Hollow Crown“ (2013: Television BAFTA als Bester Hauptdarsteller für die Episode Richard II). Er spielte auch die Hauptrolle in der Miniserie „This Is Going To Hurt“, der Adaption des Bestseller-Romans von Adam Kay, wofür Ben Whishaw bei den Television BAFTA Awards 2023, bei den Gotham Awards 2022 und bei den Broadcasting Press Guild Awards ausgezeichnet wurde. Daneben erhielt er zahlreiche Nominierungen als Bester Schauspieler, bei den TV Choice Awards, bei den Critic's Choice Awards sowie bei den Gold Derby Awards.

Sein nächstes Fernsehprojekt ist „Black Doves“ für Netflix, in dem er neben Keira Knightley und Sarah Lancashire die Hauptrolle übernimmt.

Auch am Theater feierte Ben Whishaw Erfolge, u.a. „Mojo“ (Harold Pinter Theatre), „Peter and Alice“ (Noel Coward), „Some Trace of Her“ und „Die Möwe“ (National Theatre), „Leaves of Glass“ (Soho Theatre), „Hamlet“ (Old Vic), „Julius Caesar“ (The Bridge Theatre) und „Hexenjagd“ (am Broadway). Zuletzt war er in „Bluets“ (Royal Court Theatre) mit Emma D'Arcy und Kayla Meikle zu sehen. Im September 2024 wird er in der Hauptrolle an der Seite von Lucian Msamati in „Warten auf Godot“ (Theatre Royal Haymarket) zu sehen sein.

### **IMELDA STAUNTON – Tante Lucy**

Imelda Staunton, die kürzlich für ihre Schauspielverdienste und ihr wohlätiges Engagement den britischen Titel Dame erhielt, ist eine sehr erfolgreiche und preisgekrönte britische Schauspielerinnen für Film, Fernsehen, Theater und Radio. Ihre Leistung in der Titelrolle von Mike Leighs *Vera Drake* (2004) wurde von der Kritik hoch gelobt und brachte ihr Auszeichnungen als beste Schauspielerin bei internationalen Filmfestivals sowie einen BAFTA und eine Oscar®-Nominierung ein. Im Theater wurde Staunton mit vier Laurence Olivier Awards geehrt: drei als Beste Hauptdarstellerin eines Musicals für ihre Rollen in „Into the Woods“, „Sweeney Todd“ und „Gypsy“ sowie einen für die Beste Nebenrolle in einem Theaterstück für „Alles nur Theater“ und „The Corn is Green“ zusammen.

Staunton wurde an der Royal Academy of Dramatic Art (RADA) ausgebildet und arbeitete sechs Jahre lang im Repertoiretheater. Zusätzlich zu den oben genannten Aufführungen begeisterte sie auch das Publikum im West End, National Theatre und RSC in vielen Produktionen, darunter das Musical „Follies“, „Wer hat Angst vor Virginia Woolf“, „Good People“, „Circle Mirror Transformation“, „A Delicate Balance“, „Sei nett zu Mr. Sloane“, „There Came a Gypsy Riding“, „Calico“, „Drei Mal Leben“, „The Beggar's Opera“, „Guys and Dolls“, „Fair Maid of the West“, „Nur Pferden gibt man den Gnadenschuss“, „A Mad World My Masters“, „Der Zauberer von Oz“, „Onkel Wanja“, „The Lady and the Clarinet“.

Zu Imelda Stauntons Kinokarriere gehören u.a. ihre international bekannte Rolle als Dolores Umbridge in den *Harry Potter*-Filmen, *Chicken Run: Operation Nugget*, *Downton Abbey*, *Amulet*, *Tanz ins Leben*, *PADDINGTON*, *Pride*, *Arthur Weihnachtsmann*, beide *Maleficent*-Filme, *Sinn und Sinnlichkeit*, *Shakespeare in Love*, *Eine Zauberhafte Nanny*, *Viel Lärm um Nichts*, *The Awakening*, *Another Year*, *Was ihr wollt*.

Im Fernsehen spielte Staunton zuletzt Königin Elizabeth in der mehrfach preisgekrönten Netflix-Serie „The Crown“. Zu ihren weiteren Fernsehprojekten gehören u.a. „Brassic“, „Alan Bennett's Talking Heads“, „Trying“, „Flesh & Blood“, „A Confession“, „That Day We Sang“, „The Girl“, „Psychoville“, „Elizabeth Gaskell's Cranford“, „The Wind in the Willows“, „Wilde Zeiten auf der Insel“, „A Midsummer Night's Dream“, „Little Britain“, „Fingersmith“, „Strange“, „Family Business“, „Cambridge Spies“, „David Copperfield“, „Is it Legal?“, „Up the Garden Path“, „The Singing Detective“ und „Die Hitze des Tages“.

## HINTER DER KAMERA

### **DOUGAL WILSON – Regisseur**

Dougal Wilson ist als Regisseur in erster Linie für Musikvideos und Werbespots bekannt. Zu seinen zahlreichen Werbespots gehören Kunden wie Apple, Ikea, die BBC und Amnesty International. Wilsons Weihnachtswerbung für das britische Kaufhaus John Lewis ist zu einem viel besprochenen Teil der britischen Popkultur geworden. Unter seinen zahlreichen Branchenpreisen und Auszeichnungen wurde Wilsons Kurzfilm „We're the Superhumans“ für die Paralympics auf Channel 4 mit zwei Black D&AD Pencils und dem Film Grand Prix bei den Cannes Lions ausgezeichnet. Außerdem wurde er 2020 von der DGA für die Auszeichnung Herausragende Regieleistung im Bereich Werbespots nominiert. PADDINGTON IN PERU ist sein Kinodebüt als Regisseur.

### **ROSIE ALISON – Produzentin**

Rosie Alison, die bei allen drei Paddington-Filmen als Produzentin tätig war, begann als Dokumentarfilmregisseurin und -produzentin und arbeitete an vielen Kunstdokumentationen über Schriftstellerinnen und Schriftsteller, Tänzerinnen und Tänzer, Schauspielerinnen und Schauspieler sowie Theaterautorinnen und -autoren. Zu ihren Dokumentarfilmen gehören „The South Bank Show“, „Omninus“, „Bookmark“, „Arena“ und „Grand Designs Indoors“. 2001 kam Alison zu Heyday Films, wo sie als Produzentin an einer Vielzahl von Filmen mitwirkte, darunter *Der Junge im gestreiften Pyjama* (Koproduzentin), PADDINGTON und PADDINGTON 2 (ausführende Produzentin), *Liebe zwischen den Meeren* (ausführende Produzentin), *Testament of Youth* (Produzentin), *Der Geheime Garten* (Produzentin), *Wonka* (ausführende Produzentin) und der kommende Film *Klara and the Sun* (ausführende Produzentin) mit Amy Adams und Jenna Ortega. Sie war auch Produzentin mehrerer BBC-Fernsehserien, darunter David Hares Geheimdienstthriller „Die Verschwörung – Verrat auf höchster Ebene“, Christopher Hamptons Geistergeschichte „The Thirteenth Tale“, die preisgekrönte Andrea-Levy-Verfilmung „The Long Song“ und zwei Staffeln von Ben Chanans gefeiertem Überwachungsthriller „The Capture“. Außerdem ist sie ausführende Produzentin der preisgekrönten Vorschul-Zeichentrickserie „Paddingtons Abenteuer“. Rosie Alison gewann einen Television BAFTA („Queen Elizabeth and Paddington Bear Film“), einen RTS Award („The Long Song“), einen Emmy und einen Annie Award („Paddingtons Abenteuer“). Alison ist auch Autorin des Romans „The Very Thought of You“, der 2010 auf der Shortlist für den Orange Prize/Women's Prize stand.

### **ROB SILVA – Ausführender Produzent**

Rob Silva ist Produzent und leitender Angestellter bei Heyday Films, der in London ansässigen Filmproduktionsfirma, die von dem Oscar-nominierten Produzenten David Heyman gegründet und geleitet wird. Seit seinem Eintritt bei Heyday im Jahr 2012 arbeitete Silva an Filmen wie *Gravity* (Regie: Alfonso Cuarón), *Once Upon a Time... in Hollywood* (Regie: Quentin Tarantino) und *Marriage Story* (Regie: Noah Baumbach) mit.

Zu seinen weiteren Projekten gehören alle drei Filme der *Phantastische Tierwesen*-Reihe von J.K. Rowling, wobei er bei den beiden letzten Filmen, *Phantastische Tierwesen: Dumbledores Geheimnisse* und *Phantastische Tierwesen: Grindelwalds Verbrechen* als ausführender Produzent tätig war. Außerdem arbeitete Silva an allen Verfilmungen von Michael Bonds PADDINGTON und als ausführender Produzent an PADDINGTON 2 unter der Regie von Paul King.

Jüngste Filmproduktionen sind, neben PADDINGTON IN PERU, *Wonka* von Paul King und der sich noch in Postproduktion befindende *The Rivals of Amziah King* von Andrew Patterson. Silva betreut außerdem die

Kinder-Zeichentrickserie „Paddingtons Abenteuer“, die zwei Emmy Awards und einen Annie Award als Beste Vorschulserie gewann.

#### **ERIK WILSON – Kamera**

Zu Erik Wilsons vielfältigen Arbeiten gehören u.a. Bart Laytons *Der Blender – The Imposter*, Paddy Considine's *Tyrannosaur - Eine Liebesgeschichte*, Euros Lyns *Dream Horse* und „Der Dunkle Kristall: Ära des Widerstands“ für Regisseur Louis Leterrier.

PADDINGTON IN PERU ist Eriks dritter Spielfilm dieser Reihe, diesmal mit Regisseur Dougal Wilson. Er drehte auch den preisgekrönten PADDINGTON und die ebenso gefeierte Fortsetzung PADDINGTON 2. Wilson arbeitete auch viel mit Regisseur Richard Ayoade zusammen, u. a. bei *The Double* und dem BAFTA-prämierten *Submarine* sowie bei Musikpromos für Arctic Monkeys, Yeah Yeah Yeahs und Kasabian.

2022 erhielt Erik Wilson BAFTA-, Camerimage-, BSC- und RTS-Preise für seine Arbeit an der Serie „Landscapers“ mit Regisseur Will Sharpe, für den er auch *Die wundersame Welt des Louis Wain* drehte. Zuletzt drehte Wilson *Better Man*, ein Musical von dem *Greatest Showman*-Regisseur Michael Gracey.

#### **ANDREW KELLY – Szenenbild**

Andrew Kelly, der seit langem mit dem Regisseur Dougal Wilson zusammenarbeitet, wirkte außerdem an Aoife McCartles Debütfilm *Kissing Candice* mit und gestaltete Ben Wheatleys „A Field in England“ für Film4. Kelly trägt regelmäßig zu großen internationalen Werbekampagnen bei, wobei sein Produktionsdesign für Werbespots mehrfach ausgezeichnet wurde.

#### **CATHY GOSGROVE – Set-Dekoration**

Cathy Gosgrove begann ihre berufliche Laufbahn mit einer Ausbildung bei der BBC und verließ sie später, um eine freiberufliche Karriere zu verfolgen. Ihr Erfahrungsschatz deckt viele Genres in Film und Fernsehen ab, u.a. *Die Schwimmerinnen*, *Yesterday*, „The White Princess“ und *Submarine*. Gosgrove war bei allen drei Paddington-Filmen als Ausstatterin tätig. Sie sagt, ihr größtes Vergnügen sei es, eine visuelle Welt zu schaffen, die Menschen zum Lächeln bringt.

#### **CHARLOTTE WALTER – Kostümbild**

Die mehrfach ausgezeichnete Designerin Charlotte Walter entwarf zahlreiche Kostüme für Film und Fernsehen.

Besondere Anerkennung erhielt sie für ihre Arbeit an Kenneth Branaghs *Belfast*, für den sie einen Europäischen Filmpreis gewann, an Philippa Lowthorpes *Die Misswahl – Beginn einer Revolution*, für den sie einen BIFA gewann, an *Birdsong* für Working Title/BBC, für den sie einen BAFTA erhielt, und an Stephen Elliots *Easy Virtue – Eine unmoralische Ehefrau*, für den sie beim Sannio Filmfest gewann. Für ihre Arbeit an *Belfast* wurde sie außerdem für einen CinEuphoria Award, einen Satellite Award und einen BIFA nominiert.

Walter arbeitete auch an Edward Halls *Da scheiden sich die Geister* und Trevor Nuns *Geheimnis eines Lebens*, beide mit Dame Judi Dench in der Hauptrolle. Auch für *Deine Juliet* von Mike Newell entwarf Walter die Kostüme sowie für Andy Serkis' *Ihre Beste Stunde* von Lone Sherfig, für *Pride* von Matthew Warchus, für *Noble* von Stephen Bradley, für *Das hält kein Jahr ...!* von Dan Mazar, für *Submarine* von Richard Ayoade, *I Capture the*

*Castle* von Tim Fywell, für *Four Lions* von Chris Morris und für Michael Winterbottoms *Ein mutiger Weg* und *A Cock and Bull Story*.

Charlotte Walter arbeitete auch für zahlreiche Fernsehprojekte, darunter „Landscapers“ von Will Sharpe mit Olivia Colman, „The Watchman“ für HBO und Charles Sturridges „Churchill’s Secret“. Sie entwarf auch die Kostüme für die dreiteilige Serie „This is England“ von Shane Meadows, für die sie für einen BAFTA und 2 Royal Television Society Awards nominiert wurde.

### **SIÂN MILLER – Hair & Make-up Design**

Siân Miller ist eine BAFTA-nominierte Designerin für Hair & Make-up mit über 30 Jahren Erfahrung in der britischen Film- und Fernsehbranche. 2022 wurde Miller in der Kategorie Hair & Make-up für Joe Wrights *Cyrano* für den BAFTA nominiert und kam in die engere Oscar®-Auswahl. Zu Siâns jüngsten Arbeiten gehören Hair & Make-up sowie prothetisches Design für Emerald Fennells *Saltburn* (2023), für den sie bei den 11. MUAHS Guild Awards 2024 den Preis für das Beste Zeitgenössische Hairstyling und das Beste Zeitgenössische Make-up in einem Spielfilm gewann.

### **ALEXIS WAJSBROT – Leitung Spezialeffekte**

Die Karriere des Oscar®-nominierten Alexis Wajsbrot umfasst einige der inspirierendsten Action-Sequenzen des modernen Kinos, aber auch bewegende, nuancierte Charakterdarstellungen von vollständig CG-gefertigten Figuren, die die Herzen der Welt höherschlagen lassen. James Gunn bezeichnete Wajsbrots Arbeit an *Guardians of the Galaxy Vol. 3* als „eine der besten VFX-Arbeiten, die es je gab“. Der dritte Teil machte die Figur Rocket Raccoon zum Star des Films.

Davor entwickelte Wajsbrot einige der faszinierendsten Sequenzen in *Doctor Strange and the Multiverse of Madness* und zeichnete für die herausragende „Illusionsschlacht“ in *Spider-Man: Far from Home* verantwortlich, in der Peter Parkers schlimmste Befürchtungen Gestalt annehmen.

Neben technischem Wissen und echtem kreativem Gespür bringt Alexis Wajsbrot eine tiefe Liebe zum Kino in seine Arbeit ein – eine Leidenschaft, die ihn zur Co-Regie des gefeierten Horrorfilms *Don’t Hang up* führte, der 2016 auf dem L.A. Film Festival Premiere feierte.

### **NICK KING – Produktion Spezialeffekte**

Nick King ist einer der führenden VFX-Produzenten der Branche und hat mit einer Reihe von fantastischen Filmemacherinnen und Filmemachern an wunderbaren Projekten gearbeitet. In Sydney, Australien, geboren, arbeitete King für die erfolgversprechendsten Filmprojekte weltweit, u.a. von *Thor: Tag der Entscheidung* von Taika Waititi, *Gefährten* von Steven Spielberg und *Dame, König, Ass, Spion* von Tomas Alfredson, bis hin zu *James Bond 007: Keine Zeit zu Sterben* von Cary Joji Fukunaga, *Alita: Battle Angel* von James Cameron und *Barbie* von Greta Gerwig.

### **PABLO GRILLO – Spezialeffekte, Animation**

Pablo Grillo ist der Animationskünstler, der Paddington für sein erstes Kinoabenteuer in *PADDINGTON* zum Leben erweckt hat und das Team des Studios Framestore für visuelle Effekte leitet. Mit einem berühmten Oscar-prämierten Animationszeichner als Vater, bedeutete Rebellion für Pablo zunächst ein Zoologiestudium. Er blieb der Animation jedoch nicht lange fern und entdeckte, dass VFX ihm erlaubte, sowohl seinen wissenschaftlichen

als auch seinen künstlerischen Leidenschaften nachzugehen. 2000 trat er Framestore als Animator für *Dinotopia* bei.

Der Studienabschluss erwies sich bald als nützlich, denn er half bei der Gestaltung von immer aufwendigeren Kreaturen. Er war der leitende Animator für den Hippogreif Seidenschnabel in *Harry Potter und der Gefangene von Askaban*, und Supervisor für die Grindylows in *Harry Potter und der Feuerkelch* sowie für die Hauselfen Dobby und Kreacher in einigen Harry Potter-Filmen. Grillo machte eine kurze Pause von Hogwarts für die Arbeit an die Oscar®-prämierten Eisbären in *Der Goldene Kompass*. 2012 wurde er wieder mit dem *Harry Potter*-Produzenten David Heyman zusammengebracht, um PADDINGTON zu übernehmen – „der Traumjob für eine Figur“, wie er es beschreibt.

Doch die Welt von JK. Rowling rief wieder an, mit dem unglaublich erfolgreichen *Fantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind*, bei dem Grillo die Kreaturen-Entwicklung für den gesamten Film übernahm und eng mit David Yates und verschiedenen VFX-Anbietern zusammenarbeitete, um das gewünschte Aussehen aller Kreaturen zu erreichen. Nach seiner Tätigkeit als Animationskünstler bei PADDINGTON 2 und der Leitung des Animationsteams bei Disneys *Arielle, die Meerjungfrau* kam Pablo Grillo für das dritte Abenteuer wieder mit Paddington zusammen.

#### **JOHN CASALI – Ton**

John Casali gewann einen Oscar für das Queen-Biopic *Bohemian Rhapsody* sowie einen BAFTA und einen CAS Award. *Fast & Furious 10* ist Casalis vierte Zusammenarbeit mit dem Franchise, nachdem er bereits an *Fast & Furious 6*, *Fast & Furious: Hobbs & Shaw* und *Fast & Furious 9* arbeitete.

John Casali arbeitete mit Regisseur Joe Wright an *Anna Karenina*, *Pan* und *Die Dunkelste Stunde*, wobei letzterer ihm eine Satellite Award-Nominierung einbrachte. Auch für seine Arbeit an Rob Marshalls *Into the Woods* erhielt er eine Satellite Award-Nominierung.

Zu Casalis jüngsten Filmen gehören u.a. *Bridget Jones: Verrückt nach ihm* von Michael Morris, *Rogue Trooper* von Duncan Jones, *We Live in Time* von John Crowley, *Blitz* von Steve McQueen, *Wonka* von Paul King, *Matilda* von Matthew Warchus, *Jurassic World: Ein neues Zeitalter* und *Jurassic World: Das gefallene Königreich*, *Emma* von Autumn De Wilde und *Justice League* von Zack Snyder.

Weitere Filme sind *Assassin's Creed* von Justin Kurzel, *Die Schöne und das Biest* von Bill Condon, *Die Unfassbaren – Now You See Me* von Jon Chu, *Stolz und Vorurteil & Zombies* von Burr Steers, *Good People* von Henrik Genz, *Redemption – Stunde der Vergeltung* von Steven Knight und *Gambit – Der Masterplan* von Michael Hoffman.

2012 erhielt John Casali eine BAFTA-Nominierung für seine Arbeit an dem von der Kritik hochgelobten Spielfilm *Dame, König, Ass, Spion* von Tomas Alfredson.

#### **ÚNA NÍ DHONHAÍLE – Schnitt**

Úna Ní Dhonghaíle ACE, BFE ist eine mehrfach preisgekrönte Filmeditorin, die vor allem für ihre Arbeit an den Oscar-gekrönten Filmen *Belfast*, *Stan & Ollie* und *Die Misswahl – Der Beginn einer Revolution* bekannt ist, aber auch für ihre Arbeit im Fernsehen, die manche als „das goldene Zeitalter des Fernsehens“ bezeichnen. „The Crown“ Staffel 1 & 2, „Three Girls: Warum glaubt uns niemand?“, „Kommissar Wallander“ und „The Missing“. Nachdem sie in ihrer Heimatstadt Dublin den höchsten Abschluss in Film- und Medienwissenschaften erwarb, spezialisierte sich Úna an der National Film and Television School (NFTS) auf den Filmschnitt.

Seitdem hat sie sich stetig weiterentwickelt und ab 2009 fünf BAFTA-Nominierungen erhalten. 2018 wurde Úna mit dem BAFTA in der Kategorie Bester Schnitt für ihre außergewöhnliche Arbeit an dem hochgelobten BBC-Drama „Three Girls: Warum glaubt uns niemand?“ ausgezeichnet, für das sie auch den Technicolor Craft Award von Women in Film UK, den IFTA, den RTS Award, den RTS West of England Award und den Televisual British Bulldog Award erhielt. Úna übernahm bei dem Dokumentarfilm *Invisible Man*, für den sie 2016 mit dem IFTA-Preis ausgezeichnet wurde, Co-Regie und Schnitt.

Zuletzt schnitt Úna den mit Spannung erwarteten Film *Die Junge Frau und das Meer* (Regisseur Joachim Ronning, Produzent Jerry Bruckheimer). Úna Ní Dhonghaíle wird Oona Nee Gon-eel-a ausgesprochen.

### **MARC HOLT – Spezialeffekte**

Der in Greenwich, London, geborene Mark Holt beschloss, dass seine zukünftige Berufung Spezialeffekte sein würde, nachdem er *Star Wars: Episode IV – Eine neue Hoffnung* zum ersten Mal mit elf Jahren sah. Nachdem er eine vierjährige Ausbildung zum Ingenieur bei der Royal Air Force in der Special Signals Unit absolvierte, begann er seine erste Arbeit für Spezialeffekte in den Pinewood Studios. Von dort aus arbeitete er sich durch das britische Trainingssystem für Spezialeffekte, um ein voll qualifizierter Supervisor für mechanische und pyrotechnische Spezialeffekte in Spielfilmen zu werden. Mark Holt ist Mitglied des Institute of Explosives Engineers und hat an über 150 Produktionen mitgewirkt, darunter *Barbie*, „Enola Holmes 1 & 2“, *Justice League*, *Wonder Woman 1984*, *Hexen Hexen*, *Aladdin*, *Bohemian Rhapsody*, *Wonder Woman* und *Les Misérables*. Marc Holt war außerdem Supervisor für Spezialeffekte des ersten PADDINGTON.

### **JOHN SORAPURE – Regisseur 2. Unit**

Aufgewachsen an der Südküste Englands, begann Sorapures Leidenschaft für die Filmkunst, als er gerade dreizehn Jahre alt war und genug gespart hatte, um sich eine Super-8-Kamera zu kaufen. Anschließend studierte er Film und Fernsehen an der WSCAD Film School, wo er einen BA (Hons) Abschluss in diesem Fach erwarb. Er begann seine Karriere in der Branche als Kameramann für Nachrichten und aktuelle Ereignisse, entwickelte sich aber bald zum Dokumentarfilmer, der ihn in die ganze Welt führte, um in politischen und geografischen Extremen von der Arktis bis zur Sahara zu arbeiten, und überquerte sogar den Atlantik in einem kleinen Segelboot, um Lenny Henrys „Atlantic Adventure“ für BBC One zu filmen. Nach und nach wandte er sich der Fernsehkomödie zu, u.a. in Sendungen wie „W1A“, „French and Saunders“ und „The Mighty Boosh“. Im Laufe seiner Fernsehkarriere arbeitete er auch an namhaften High-End-Produktionen wie „Doctor Who“, „Inside Number 9“ und „Ted Lasso“ mit.

2009 drehte er seinen ersten Spielfilm *Bunny and the Bull* mit dem Regisseur Paul King, der ihn später bat, bei PADDINGTON 2 Regie zu führen und die zweite Einheit zu drehen. Diese Erfahrung führte zu weiteren Angeboten als Regisseur 2. Unit / DOP, darunter die Filme *Arielle*, *die Meerjungfrau*, *Wonka* und *Barbie*.

## DAS OFFIZIELLE BUCH ZUM FILM

Schriftstellerin Anna Wilson verpackte das wilde, witzige neue Abenteuer von Paddington und Familie Brown in ein Buch. Das offizielle Buch zum Film erscheint am 04. Januar 2025 bei KARIBU.

### **Autorin:**

Anna Wilson begann ihre Karriere als Lektorin für Bilderbücher bei Macmillan Children's Books, wandte sich dann aber schnell dem Schreiben eigener Bücher zu und hat inzwischen über 50 Titel veröffentlicht. Neben ihrer schriftstellerischen Tätigkeit unterrichtete Anna Wilson kreatives Schreiben an der Bath Spa University und ist jetzt Royal Literary Fund Fellow.

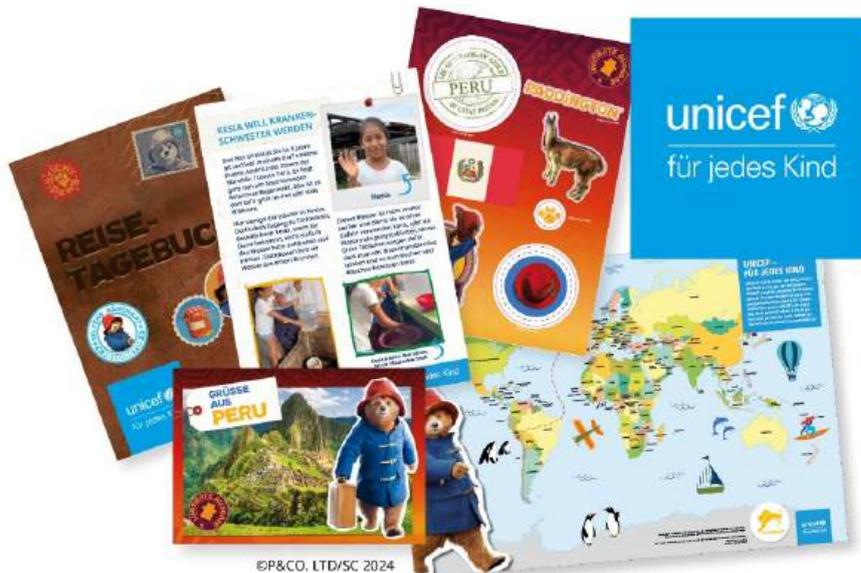


Anna Wilson  
Paddington in Peru – Das Buch zum Film  
Gebundene Ausgabe, 176 Seiten  
12,99 € (D)  
ISBN: 978-3961294862

Ansprechpartnerin KARIBU

Laura Förstl  
E-Mail: [laura.foerstl@edel.com](mailto:laura.foerstl@edel.com)  
Tel.: +49 89 5482515298  
<https://karibubuecher.de/>

## UNICEF - MIT PADDINGTONS POSTKARTEN DIE WELT ENTDECKEN



Abenteuer vorprogrammiert – mit Paddingtons Postkarten kommt die spannende Welt auf spielerische Weise ins heimische Kinderzimmer. Jeden Monat wartet im Briefkasten Post zu einem anderen Land – von Paddington™ höchstpersönlich. Auch aus seinem Heimatland Peru.

Neben einer Postkarte enthält die Post von Paddington auch viele weitere spannende Inhalte wie Sticker, Geschichten über Kinder aus den unterschiedlichen Ländern, ein Reisetagebuch und eine Weltkarte.

Von Südamerika bis nach Afrika können Kinder gemeinsam mit ihren Liebsten die unterschiedlichsten Länder und Regionen erforschen und mehr über das Leben dort erfahren. Gleichzeitig kann UNICEF durch Paddingtons Postkarten Kindern weltweit helfen.

Mehr Informationen unter [www.unicef.de/paddington-peru](http://www.unicef.de/paddington-peru)

### Deutsches Komitee für UNICEF e.V.

Niklas Klütsch

Referent für Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 22193650-354

Mail: [niklas.kluetsch@unicef.de](mailto:niklas.kluetsch@unicef.de)

# PADDINGTON IN PERU

Umfangreiches Material zu unseren Filmen finden Sie auf unserem neuen STUDIOCANAL-Presseserver:  
[www.studiocanal.de/presse](http://www.studiocanal.de/presse)

Weitere Informationen zu unseren Filmen finden Sie auch auf unseren Social-Media-Kanälen unter  
[facebook.com/STUDIOCANAL.GERMANY](https://facebook.com/STUDIOCANAL.GERMANY)

[instagram.com/studiocanal.de](https://instagram.com/studiocanal.de)

[tiktok.com/@studiocanalde](https://tiktok.com/@studiocanalde)

[#PaddingtonInPeru](https://twitter.com/PaddingtonInPeru)

Bei Fragen, Material- oder Interviewwünschen wenden Sie sich bitte direkt an die betreuende Presseagentur:

Print/TV/Radio:

**BLACK RABBIT PR**

Natalie Züllighoven, Anna Lebtig

Tel: 040 / 18 88 13 300

E-Mail: [n.zuellighoven@blackrabbit-pr.com](mailto:n.zuellighoven@blackrabbit-pr.com)

[a.lebtig@blackrabbit-pr.com](mailto:a.lebtig@blackrabbit-pr.com)

Online

**PURE ONE**

Heinrich-W. Wudtke, Carla Gabriel

Tel. 030 28 44 509 -11

E-Mail: [willi.wudtke@pure-one.com](mailto:willi.wudtke@pure-one.com)

[carla.gabriel@pure-one.com](mailto:carla.gabriel@pure-one.com)